



EDI

Handbuch


Seite: 1 -

Version: 3.2


Datum: **16.07.2016**

Dokument:
Okura EDI.doc




	<h1>EDI</h1>	Seite: 2 -
	<h1>Handbuch</h1>	Version: 3.2 Datum: 16.07.2016
		Dokument: Okura EDI.doc

1. ALLGEMEINES	4
2. LEISTUNGSUMFANG	4
3. VORAUSSETZUNGEN ZUR TEILNAHME AM EDI-DATENAUSTAUSCH	4
4. INSTALLATION	4
4.1 LAUFZEITUMGEBUNG VON MICROSOFT ACCESS.....	5
4.2 OKURA EDI ANWENDUNG	5
4.4 OKURA EDI DEINSTALLIEREN.....	9
5. EDI VERWALTUNG IN OKURA	10
5.1.PARAMETER IN DEN MANDANTENDATEN.....	10
5.2.VERWALTUNG DER EDI-PARTNER	11
5.3 BELEGVERWALTUNG IN OKURA.....	18
5.4 BELEGUMWANDLUNG IN OKURA.....	19
6. OKURA EDI.....	22
6.1.PROGRAMMAUFRUF.....	22
6.2 EINSTELLUNGEN	22
6.2.1 FILEWORK.....	25
6.2.2 FTP	26
6.3 ARTIKELSTAMMDATEN.....	31
6.4 BESTELLUNGEN.....	33
6.5 AUFTRAGSBESTÄTIGUNGEN	35
6.6 AUSGANGSLIEFERSCHEINE.....	39
6.6 RECHNUNGEN EXPORT	41
6.7 BESTANDSMELDUNGEN.....	45
6.8 VERKAUFSMELDUNGEN	47
+6.9 RECHNUNGEN IMPORT	49
7. EDI-PROTOKOLL.....	53
8. OKURA VERWALTUNG	55

	EDI Handbuch	Seite: 3 -
		Version: 3.2
		Datum: 16.07.2016
		Dokument: Okura EDI.doc

8.1 DESKTOPVERKNÜPFUNGEN ERSTELLEN.....56

8.3 SQL SERVER.....56

	<h1>EDI</h1>	Seite: 4 -
	<h1>Handbuch</h1>	Version: 3.2 Datum: 16.07.2016 Dokument: Okura EDI.doc

1. Allgemeines

Unter dem allgemeinen Begriff EDI (=Electronic Data Interchange) wird der automatisierte Datenaustausch über Computersysteme für Geschäftsprozesse wie Bestellungen (=Orders), Rechnungen (=Invoice) usw. verstanden.

Der EDIFACT-Standard ist weltweit verbreitet und wird in der Kommunikation zwischen Handel und Großhandel immer wichtiger. Der Standard ist von Gremien der Vereinten Nationen entwickelt und verabschiedet worden.

Mit Hilfe der EDI Schnittstelle **Okura EDI®** können Nachrichtenarten, also Rechnungen (=Invoice), Bestellungen (=Orders) im EANCOM®-Standard mit anderen Anwendern dieses Standards automatisiert ausgetauscht werden.

Die Teilnehmer des Datenaustausches werden über die sog. ILN (13-stellige Nummer) eindeutig gekennzeichnet.

2. Leistungsumfang

Okura EDI® richtet sich an Lieferanten die nach den Spezifikationen „D:96A“ und "D01B" Datenaustausch mit EDI-Partnern betreiben.

Okura EDI® stellt hierzu alle wesentlichen erforderlichen EANCOM Nachrichtentypen PRICAT, DESADV, ORDERS, ORDRSP, INVOICE, SLSRPT und INVRPT zur Verfügung.

Okura EDI® stellt den folgenden Funktionsumfang für die EANCOM Nachrichtenarten zur Verfügung:

- Import von Kundenbestellungen ORDERS
- Import von Bestandsmeldungen INVRPT
- Import von Verkaufsberichten SLSRPT
- Export von Artikelkatalogen PRICAT
- Export von Auftragsbestätigungen ORDRSP
- Export von Ausgangslieferschein DESADV
- Export von Ausgangsrechnungen INVOICE

3. Voraussetzungen zur Teilnahme am EDI-Datenaustausch

- **Okura®** (in Anbindung zum Microsoft SQL Server)
- EDI-Schnittstelle **Okura EDI®**
- Internetzugang

4. Installation

Bitte führen Sie vor der Installation der Software einen Virenscheck des Systems durch

	<h1>EDI</h1> <h2>Handbuch</h2>	Seite: 5 -
		Version: 3.2
		Datum: 16.07.2016
		Dokument: Okura EDI.doc

Sollte eine neu installierte Software nicht das tun, was erwartet wurde, oder Fehlermeldungen auswerfen, kann dies mit Viren auf dem System zusammenhängen.

4.1 Laufzeitumgebung von Microsoft Access

Sollte auf ihrem System kein Microsoft Access 2007-2016 in einer 32 Bit Version installiert sein, können Sie die Microsoft Access Laufzeitumgebung kostenlos herunterladen.

Den Download können Sie aktuell von der folgenden Microsoft Internetseite ausführen:

<http://www.microsoft.com/de-DE/download/details.aspx?id=39358> (x86 bezeichnet die 32-Bit-Version)

Wir empfehlen ausdrücklich den Download der Laufzeitumgebung von Microsoft Access 2013!

4.2 Okura EDI Anwendung

Okura EDI® wird durch die Ausführung des Setupprogramms „okura_edi_setup.exe“ installiert.


Vor dem Aufruf des Setupprogramms sollten unbedingt alle Programme geschlossen sein.

Falls Sie bei der Installation dennoch eine Meldung bekommen, dass eine Datei in Benutzung ist, so müssen Sie das Programm, welches die angegebene Datei benutzt, schließen.

Dann können Sie mit der Installation fortfahren.

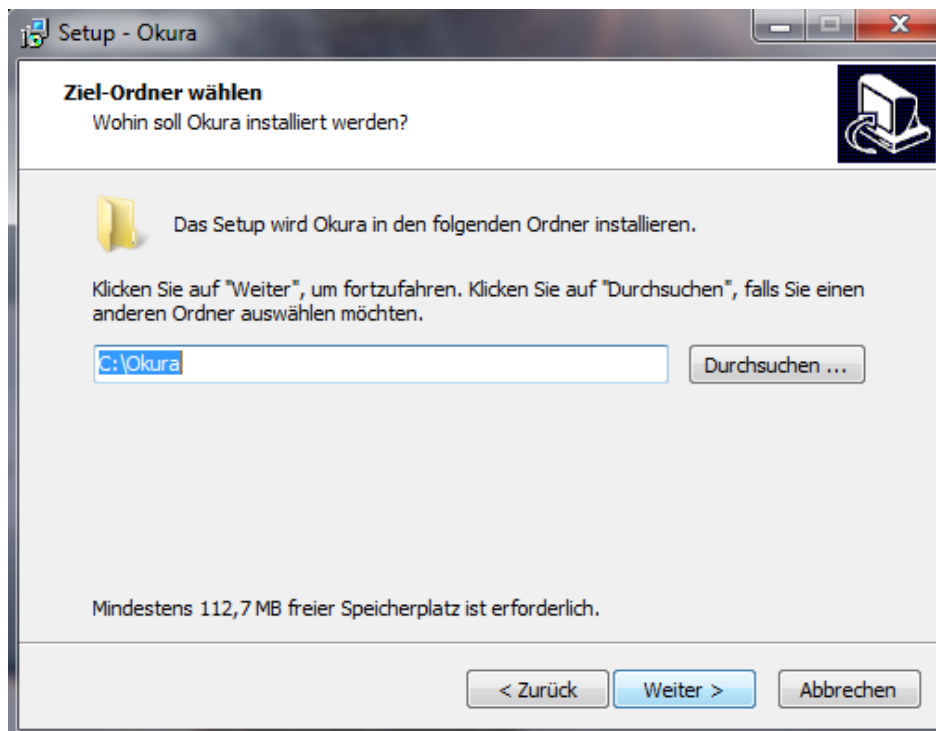
Falls Sie den Kopiervorgang einer Datei ignorieren, kann es beim späteren Ablauf des Programms zu Fehlern kommen.

Nach Ausführung des Initialisierungsprozesses erscheint der Dialog zur Installation von **Okura EDI**®.

	<h1>EDI</h1> <h2>Handbuch</h2>	Seite: 6 -
		Version: 3.2
		Datum: 16.07.2016
		Dokument: Okura EDI.doc

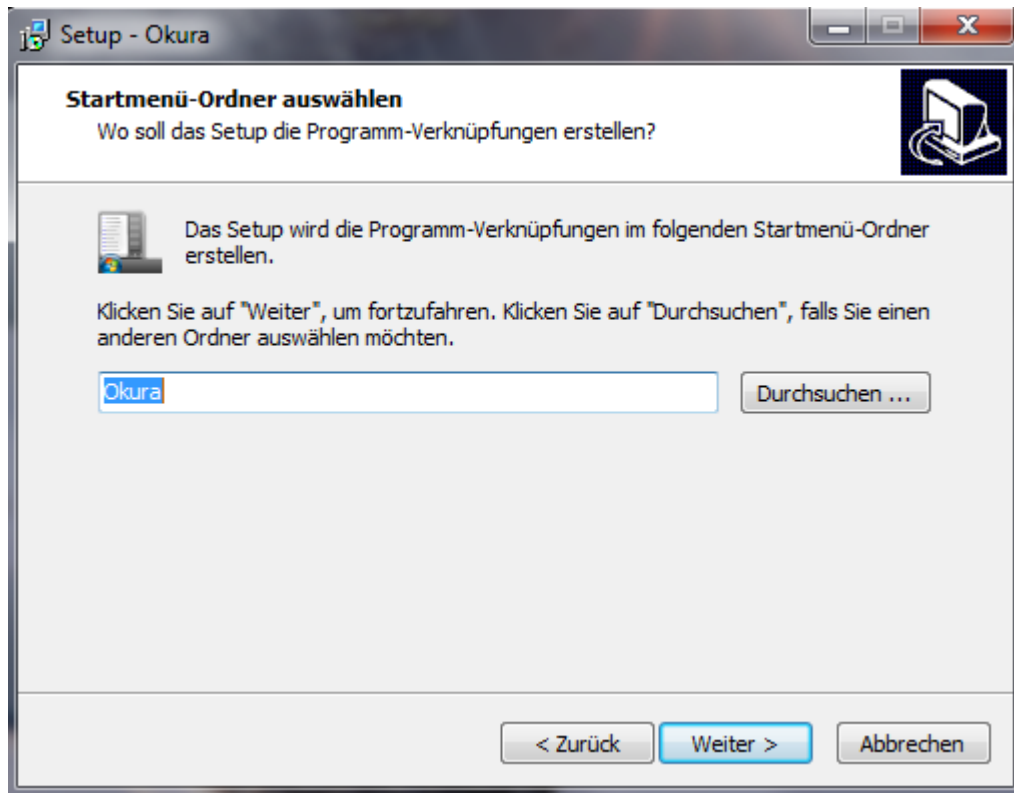


Betätigen Sie auf Sie die Schaltfläche {Weiter}.



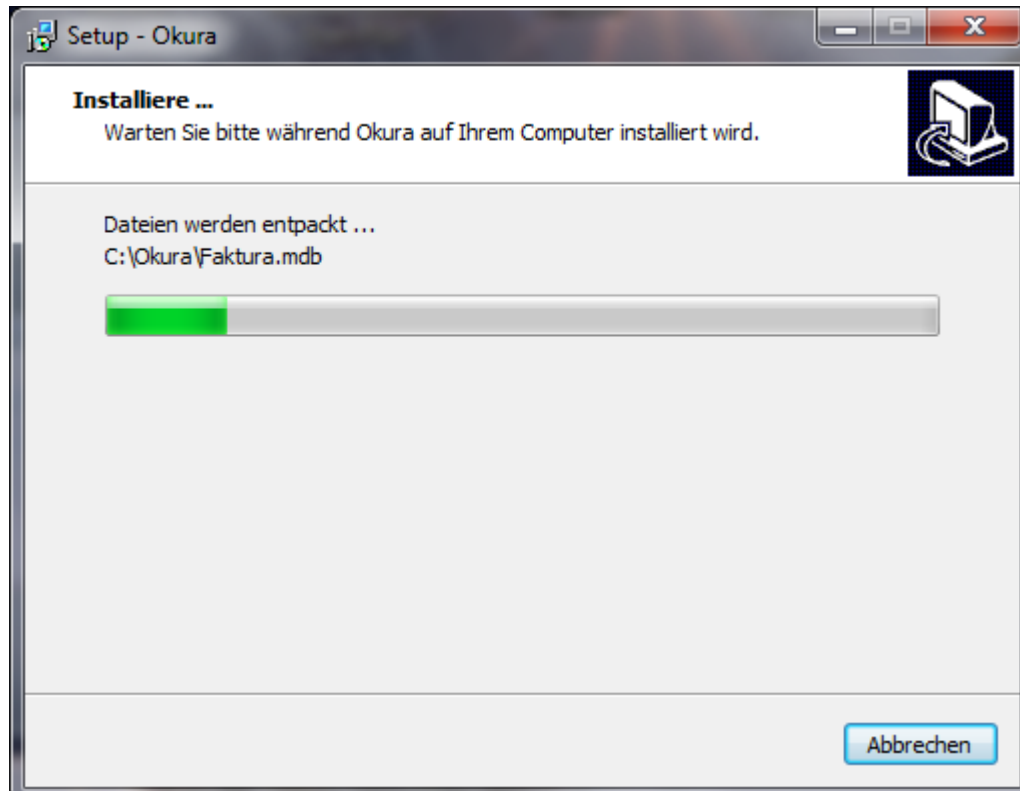
	<h1>EDI</h1> <h2>Handbuch</h2>	Seite: 7 -
		Version: 3.2
		Datum: 16.07.2016
		Dokument: Okura EDI.doc

Belassen Sie wenn möglich die Vorauswahl des Installationsverzeichnis „c:\Okura“ und klicken Sie auf die Schaltfläche {Weiter}.

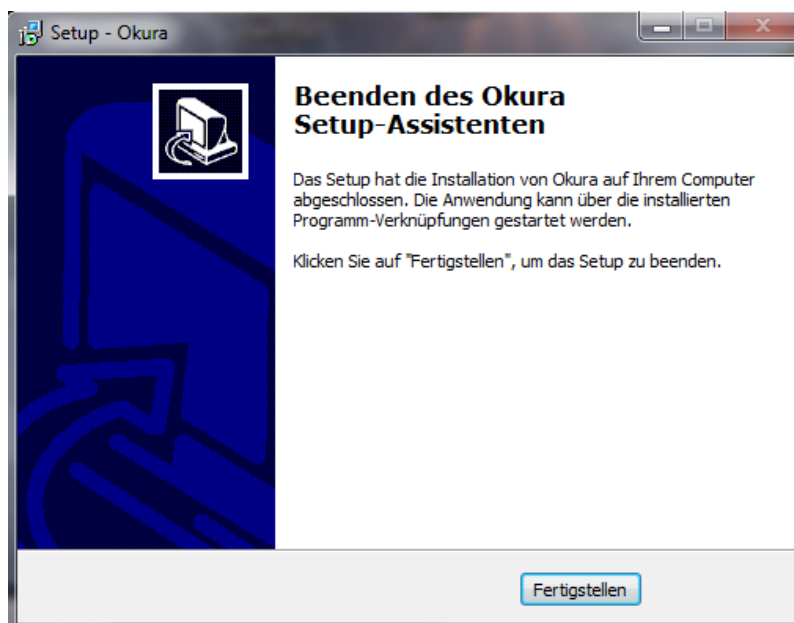


Das Programm sollte in einer eigenen Programmgruppe mit der Bezeichnung „Okura“ installiert werden. Betätigen Sie die Schaltfläche {Weiter}.

Klicken Sie auf die Schaltfläche {Installieren} um mit der Installation zu beginnen.



Während der Installation informiert die Fortschrittsanzeige über den aktuellen Stand der Installation.



	EDI Handbuch	Seite: 9 -
		Version: 3.2
		Datum: 16.07.2016
		Dokument: Okura EDI.doc

Nach Beendigung der Installation klicken Sie auf die Schaltfläche {Fertigstellen}, um das Setupprogramm zu beenden.

4.4 Okura EDI deinstallieren

Falls Sie das Programm deinstallieren wollen, gehen Sie bitte wie folgt vor:

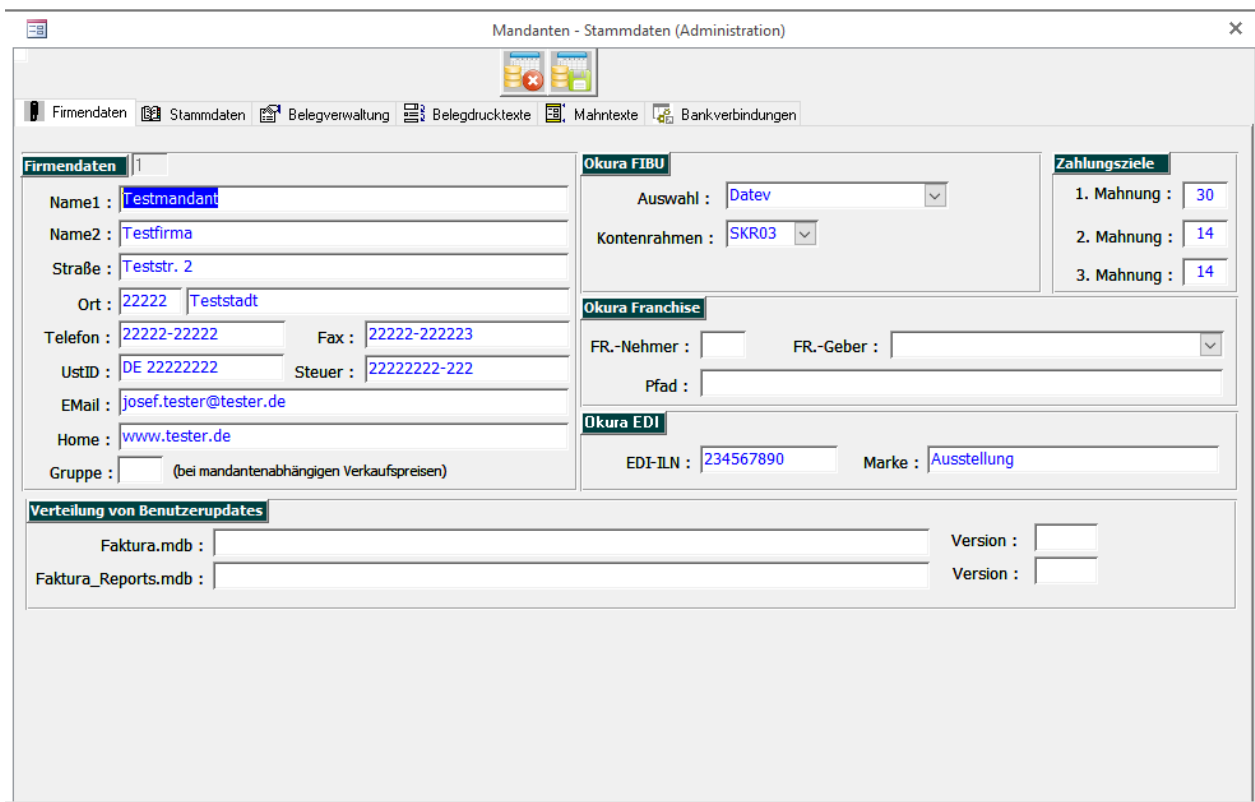
Wählen Sie den Befehl "Einstellungen/Systemsteuerung/Software" aus dem Startmenü. Dort wählen Sie dann den Eintrag "Okura EDI" und dann die Schaltfläche "Entfernen". Folgen Sie dann den Anweisungen am Bildschirm.

5. EDI Verwaltung in Okura

Das folgende Kapitel beschreibt zunächst die für die Verwaltung der Anwendung **Okura EDI®** wichtigen Formulare.

5.1. Parameter in den Mandantendaten

Starten Sie die Hauptanwendung **Okura®** als Administrator und rufen Sie über die Menüoptionen „Administration“ und „Mandantendaten“ das Formular zur Verwaltung der Mandantendaten auf.



The screenshot shows the 'Mandanten - Stammdaten (Administration)' window. The 'Firmendaten' section contains the following data:

- Name1: Testmandant
- Name2: Testfirma
- Straße: Teststr. 2
- Ort: 22222 Teststadt
- Telefon: 22222-22222 Fax: 22222-22223
- UstID: DE 22222222 Steuer: 22222222-222
- E-Mail: josef.test@tester.de
- Home: www.test.de
- Gruppe: (bei mandantenabhängigen Verkaufspreisen)

The 'Okura FIBU' section includes:

- Auswahl: Datev
- Kontenrahmen: SKR03

The 'Zahlungsziele' section shows:

- 1. Mahnung: 30
- 2. Mahnung: 14
- 3. Mahnung: 14

The 'Okura Franchise' section includes:

- FR.-Nehmer: [empty]
- FR.-Geber: [empty]
- Pfad: [empty]

The 'Okura EDI' section includes:

- EDI-ILN: 234567890
- Marke: Ausstellung

The 'Verteilung von Benutzerupdates' section includes:

- Faktura.mdb: [empty] Version: [empty]
- Faktura_Reports.mdb: [empty] Version: [empty]

Im Register Firmendaten finden sich wichtige Informationen, die für eine EDI-Übertragung relevant sind.

In den nachfolgenden Tabellen finden Sie eine Beschreibung der benötigten Felder.

	<h1>EDI</h1> <h2>Handbuch</h2>	Seite: 11 -
		Version: 3.2
		Datum: 16.07.2016
		Dokument: Okura EDI.doc

Feldbeschreibungen Rahmen Firmendaten

Feldbezeichnung	Beschreibung
Name1	Bei Übertragung der Adressdaten in Klarschrift (Parameter in Verwaltung der EDI-Partner) wird der hier eingetragene Name verwendet.
Straße	Bei Übertragung der Adressdaten in Klarschrift (Parameter in Verwaltung der EDI-Partner) wird die hier eingetragene Straße verwendet.
Plz	Bei Übertragung der Adressdaten in Klarschrift (Parameter in Verwaltung der EDI-Partner) wird die hier eingetragene PLZ verwendet.
Ort	Bei Übertragung der Adressdaten in Klarschrift (Parameter in Verwaltung der EDI-Partner) wird der hier eingetragene Ort verwendet.
UstID	Die Umsatzsteueridentifikationsnummer ist für die Übertragung von Ausgangsrechnungen in der Belegart INVOIC anzugeben!
Steuer	Die Steuernummer ist für die Übertragung von Ausgangsrechnungen in der Belegart INVOIC anzugeben!

Feldbeschreibungen Rahmen EDI

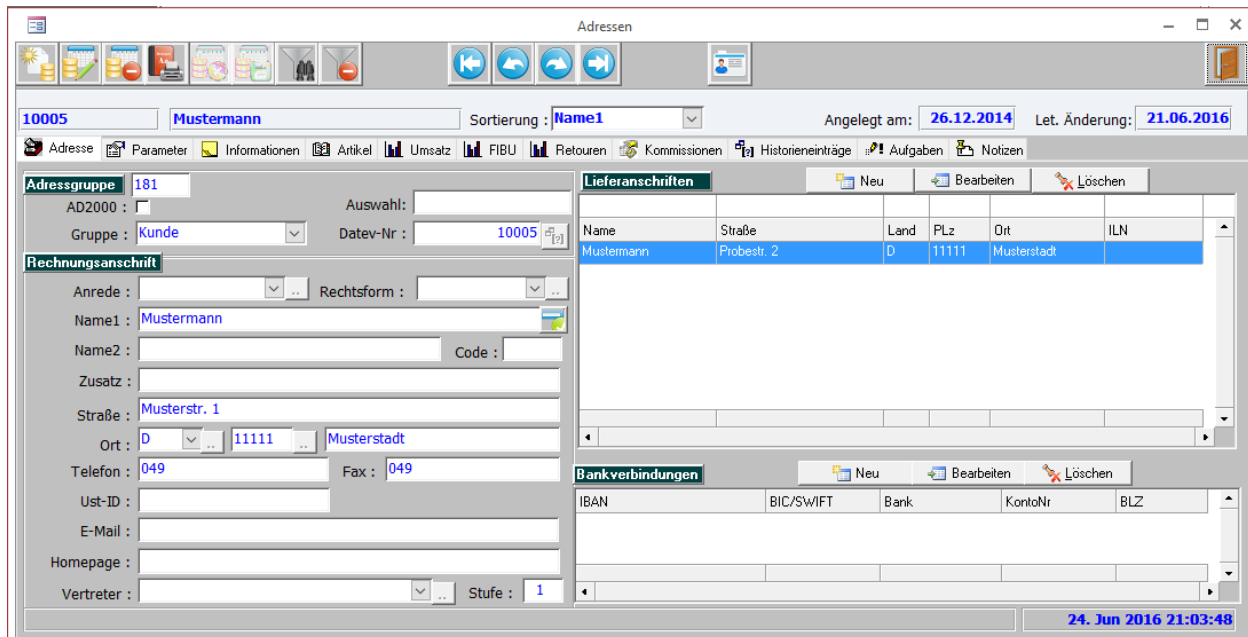
Feldbezeichnung	Beschreibung
ILNNr	Die Teilnehmer des Datenaustausches werden über die sog. ILN (13-stellige Nummer) eindeutig gekennzeichnet. In diesem Feld ist die für ihre Firma geltende ILN einzutragen

5.2. Verwaltung der EDI-Partner

Die am Datenaustausch beteiligten EDI-Partner werden über die Adressverwaltung von **Okura**® verwaltet.

Wählen Sie in **Okura**® die Menüoptionen „Stammdaten“ und „Adressen“.

Es erscheint das Formular zur Adressverwaltung.



Die für die Zuordnung zum EDI-Standard benötigten Informationen finden sich im Register „Parameter“.

Über das Kombinationsfeld „Partner“ rufen Sie das Formular zur Verwaltung der Kommunikationsdaten eines EDI-Partners auf.

Wechseln Sie in den Bearbeitungsmodus (Neueingabe oder Änderung) um Feldinhalte bearbeiten zu können.

Wechseln Sie in das Register „Parameter“.

Feldbeschreibungen Rahmen EDI

Feldbezeichnung	Beschreibung
EDI-Partner	<p>Die EDI-Partner werden in Gruppen zusammengefasst.</p> <p>Verschiedene Käuferadressen können auf einen gemeinsamen EDI-Partner verweisen.</p> <p>Über die Schaltfläche rechts neben dem Eingabefeld ist die Verwaltung der Partneradressen möglich.</p>
EDI-ILN	<p>Sobald im Listenfeld „EDI-Partner“ ein Teilnehmer gewählt wurde, ist die Angabe der EDI-ILN verpflichtend.</p> <p>Im Rahmen „Adressgruppe“ ist die ILN des Käufers einzutragen.</p> <p>Die Eingabe der ILN wird auf Eindeutigkeit und Gültigkeit geprüft.</p>

Wichtig:
 Einige EDI-Partner unterscheiden zwischen Käufer - und Rechnungsanschrift.

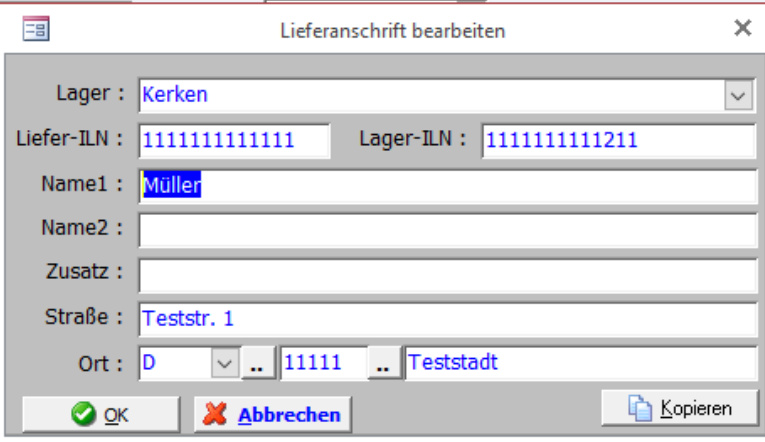
Die in der Adressverwaltung im Rahmen „Rechnungsanschrift“ eingetragene Adresse entspricht in diesem Fall der Käuferanschrift des Wirtschaftsteilnehmers.

Für die abweichende Rechnungsadresse muss eine eigene Adresse in der Adressverwaltung angelegt werden.

Über die Verwaltung der EDI-Partner kann diese Adresse als abweichende Rechnungsadresse für den Datenempfang angegeben werden.

EDI Informationen die in Verbindung zur Lieferung der Ware über die Liefer- bzw. Depot-ILN stehen, werden im Formular zur Verwaltung der Lieferanschrift gespeichert.

Es sind alle Versandadressen (Endempfänger mit evtl. Angabe einer Depot-ILN) zu einer Käuferanschrift einzutragen.



Feldbeschreibungen Lieferanschrift

Feldbezeichnung	Beschreibung
Lager	Zu einer Lieferadresse kann ein über die Artikelverwaltung definierter Lagerplatz zugewiesen werden. Das gewählte Lager hat dann die Funktion eines Kommissionslagers für die Lieferadresse. Durch die Verkaufsmeldungen im EDI werden die durch Ausgangslieferscheine im Kommissionslager kommissionierten Produkte gemindert. Die Anzeige der offenen Produkte im Kommissionslager eines EDI-Kunden erfolgt über das Register „Kommissionen“ der Adressverwaltung. Weitere Informationen zum Import von Verkaufsmeldungen finden sich im Kapitel „Verkaufsmeldungen“

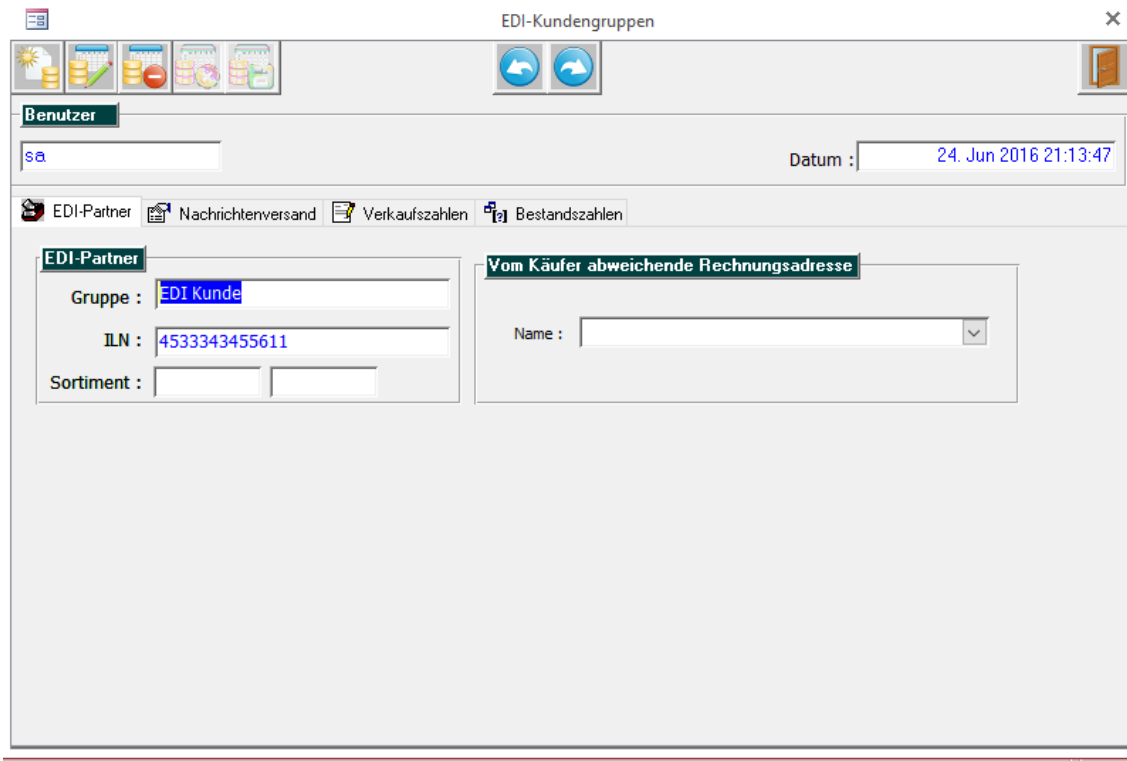
	<h1>EDI</h1>	Seite: 14 -
	<h1>Handbuch</h1>	Version: 3.2 Datum: 16.07.2016
		Dokument: Okura EDI.doc

Liefer-ILN	<p>Im Rahmen „Lieferanschriften“ ist die ILN des Endempfängers (Warenempfänger) einzutragen.</p> <p>Sobald im Listenfeld „EDI-Partner“ ein Teilnehmer gewählt wurde, ist die Angabe der EDI-ILN verpflichtend. Die Eingabe der ILN wird auf Eindeutigkeit und Gültigkeit geprüft.</p>
Lager-ILN	<p>Wenn die Auslieferung der Ware über ein Verteilungslager erfolgt, ist neben der „Liefer-ILN“ auch die „Lager-ILN“ einzutragen.</p> <p>Wird in dem Feld „Lager-ILN“ kein Eintrag vorgenommen, ist die ILN des Endempfänger mit dem Lagerstandort identisch.</p> <p>(Lager-ILN = Liefer-ILN)</p> <p>Die Eingabe der ILN wird auf Eindeutigkeit und Gültigkeit geprüft.</p>

Über die Schaltfläche rechts neben dem Eingabefeld „EDI-Partner“ wird die Verwaltung der Partneradressen aufgerufen.

Die Schaltfläche ist nur im Bearbeitungsmodus (Neueingabe bzw. Änderung) der Adresse aktiv.









Es erscheint das nachfolgend abgebildete Formular.



The screenshot shows a software window titled "EDI-Kundengruppen". At the top, there is a user field with "sa" and a date field showing "24. Jun 2016 21:13:47". Below this, there are several tabs: "EDI-Partner", "Nachrichtensand", "Verkaufszahlen", and "Bestandszahlen". The "EDI-Partner" tab is active, showing a form with the following fields:

- Gruppe:** EDI Kunde
- ILN:** 4533343455611
- Sortiment:** (empty)
- Vom Käufer abweichende Rechnungsadresse:** (empty)

Befehlsschaltflächen - Symbolleiste

Symb	Beschreibung
	Neueingabe eines EDI-Partner
	Änderung Angaben zum EDI-Partner
	Löschen eines EDI-Partners
	Ermöglicht den Abbruch einer Eingabe bei der Selektion der Schaltflächen „Neueingabe“ bzw. „Änderung“. Eventuelle Eintragungen werden verworfen
	Speicherung einer Eingabe nach Selektion der Schaltflächen „Neueingabe“ bzw. „Änderung“
	Auswahl des vorherigen Datensatzes in Bezug auf den aktuellen Satzzeiger und die gewählte Sortierreihenfolge
	Auswahl des nächsten Datensatzes in Bezug auf den aktuellen Satzzeiger und die gewählte Sortierreihenfolge
	Schließt das Formular zur Verwaltung der EDI-Partner

Im Register Nachrichtenversand werden im Rahmen mit der Beschriftung „Nachrichtenversand (neu)“ eine geplante Erweiterung für den Nachrichtenversand in abgeblendeter Form dargestellt.

Über den Rahmen mit der Beschriftung „NachrichtenversandPlus“ kann für jede Nachrichtenart individuell eine eigene Übertragungsart festgelegt werden.

Hierzu ist der Erwerb einer kostenpflichtigen Erweiterung erforderlich.

Die Kombinationsfelder werden inaktiv dargestellt, wenn keine Installation der Erweiterung vorliegt.

Im Regelfall ist die Auswahl einer Übertragungsart für alle zu exportierenden Nachrichtenarten ausreichend.

Die Auswahl erfolgt im Rahmen mit der Beschriftung „Methode STANDARD“.

Okura® bietet die Auswahl von vier verschiedenen Übertragungswegen zum Export von EDI Nachrichten an einen EDI-Partner:

- X400
- FTP
- SFTP
- E-Mail

Bei Auswahl der Option „keine“ erfolgt kein automatischer Datentransfer.

In diesem Fall ist der Datentransfer durch Verwendung einer anderen Kommunikationssoftware ausführbar.

	<h1>EDI</h1>	Seite: 16 -
	<h1>Handbuch</h1>	Version: 3.2 Datum: 16.07.2016 Dokument: Okura EDI.doc

Im Rahmen mit der Beschriftung „Nachrichtenversand STANDARD“ legen Sie fest welche Belegarten in der Kommunikation mit dem EDI-Partner relevant sind.

Sie sollten nur die Optionen aktivieren, bei denen auch tatsächlich eine Kommunikation mit dem EDI-Partner vorgesehen ist.

Aktivieren Sie unter der folgenden Voraussetzungen:

- Auftrag im Fall der Übertragung von ORDRSP – Meldungen
- Lieferschein im Fall der Übertragung von DESADV – Meldungen
- Bei Rechnung legt fest, dass die DESADV Meldung nur bei vorhandener Rechnung zum Lieferschein erscheint.
- Lieferschein-PRICAT im Fall einer DESADV – Meldungen mit PRICAT mit Lieferschein
- Rechnung im Fall der Übertragung von INVOIC – Meldungen

Auf dem SQL Server sorgen gespeicherte Prozeduren für die Anlage von Protokolleinträgen in den gewählten Nachrichtenarten.

Bitte beachten Sie, dass dies erst mit der Aktivierung der Option im Nachrichtenversand auch erfolgt - Nachträglich ist dies nicht möglich!

Die Verarbeitung der eingehenden Nachrichten:

- ORDERS (Kundenbestellungen)
- SLSRPT (Verkaufsmeldung)
- INVRPT (Bestandsmeldungen)

erfolgt über den in **Okura EDI®** festgelegten EDI-Pfad im Register „Einstellungen“.


Eingehende Meldungen müssen manuell im Unterordner „UpdateIn“ abgelegt werden, wenn keine Kommunikationssoftware eingesetzt wird, die die Ablage in einem spezifizierten Ordner ermöglicht.

Wurde als EDI-Pfad zum Beispiel c:\Okura\EDI\ angegeben, so ist als Eingangsordner c:\Okura\EDI\ UpdateIn anzulegen.

Bitte beachten Sie, dass im Falle eines Netzwerkbetriebs von **Okura EDI®** ein Ordner verwendet wird, der über das Netzwerk verfügbar ist und dass die für das EDI verantwortlichen Mitarbeiter Zugriff auf diesen Ordner haben.

Feldbeschreibungen Register Nachrichtenversand

Feldbezeichnung	Beschreibung
Testdaten	Im Kontrollkästchen mit der Bezeichnung „Testdaten“ wird festgelegt über die übertragenen Daten als Testdaten gekennzeichnet werden sollen. Die meisten EDI-Partner lassen die Übertragung von „Echtdaten“ erst nach einem Testzeitraum zu.
Bestellprüfung	Die Kundenbestellungen werden vor der Einlesung auf Datenkonsistenz geprüft.

	<h1>EDI</h1>	Seite: 17 -
	<h1>Handbuch</h1>	Version: 3.2 Datum: 16.07.2016 Dokument: Okura EDI.doc

	<p>Die Prüfung auf Articlebene (Existiert der vom EDI-Partner übermittelte EAN-Code in der Artikelverwaltung) unterbleibt, wenn das Kontrollkästchen deaktiviert ist.</p> <p>Nicht vorhandene Artikel werden bei Ausführung der Bestellbestätigung (Auftrag) mit der Menge Null bestätigt.</p>
NVE	<p>Zur kontrollierten Steuerung des Waren- und Kommunikationsflusses zwischen den EDI-Partnern, kann der Warenausgang des Lieferanten mit NVE-Informationen für den Paketversand ergänzt werden.</p> <p>In diesem Fall müssen alle Lieferscheinpositionen vollständig im Warenausgang erfasst werden.</p> <p>Jedes Paket muss mit einem NVE-Barcode-Etikett versehen werden.</p> <p>Die für Okura® verfügbare Zusatzkomponente Okura PDA® bieten die Möglichkeit zur Erfassung von Warenausgängen mit Hilfe einer Barcodescannerlösung.</p> <p>Nähere Informationen finden sich auf der Internetseite www.okura-software.de</p> <p>Ist das Kontrollkästchen „NVE“ aktiviert, ist der Export der Ausgangslieferscheine nur möglich, wenn alle Lieferscheinpositionen auch mengenmäßig vollständig im Warenausgang erfasst wurden.</p>
Adresse	<p>Bei Auswahl des Kontrollkästchens „Adresse“ werden alle Adressdaten im EDI-Datentransfer in Klarschrift übertragen.</p>
Satzart	<p>EDIFACT basiert auf einer ISO-Norm. In den EDI Nachrichten ist die Angabe des ISO-Zeichensatzes erforderlich, der zur Verwendung kommt.</p> <p>In Europa wurde die Auswahl der Zeichensätze auf UNOA, UNOB, und UNOC beschränkt.</p> <p>Die Zifferangabe im Zeichensatz beschreibt den verwendeten Syntaxlevel.</p> <p>Der zu verwendende Zeichensatz wird in der Regel vom EDI-Partner vorgeschrieben.</p> <p>Das Programm entfernt in Abhängigkeit des verwendeten Zeichensatzes alle ungültigen Sonderzeichen und übersetzt die Umlaute in lesbare Form.</p> <p>Eine ausführliche Dokumentation zur Verwendung von Zeichensätzen findet sich auf der Internetseite http://www.stuzza.at/.</p>

Feldbeschreibungen des Registers FTP-Zugang

Feldbezeichnung	Beschreibung
Server	Name des FTP-Servers (Beispiel : amazon.com)
Benutzers	Name des Benutzers
Passwort	Kennwort des Benutzers (chiffrierte Darstellung)
Eingang	Datenverzeichnis für den Import vom EDI-Partner
Ausgang	Datenverzeichnis für den Export vom EDI-Partner

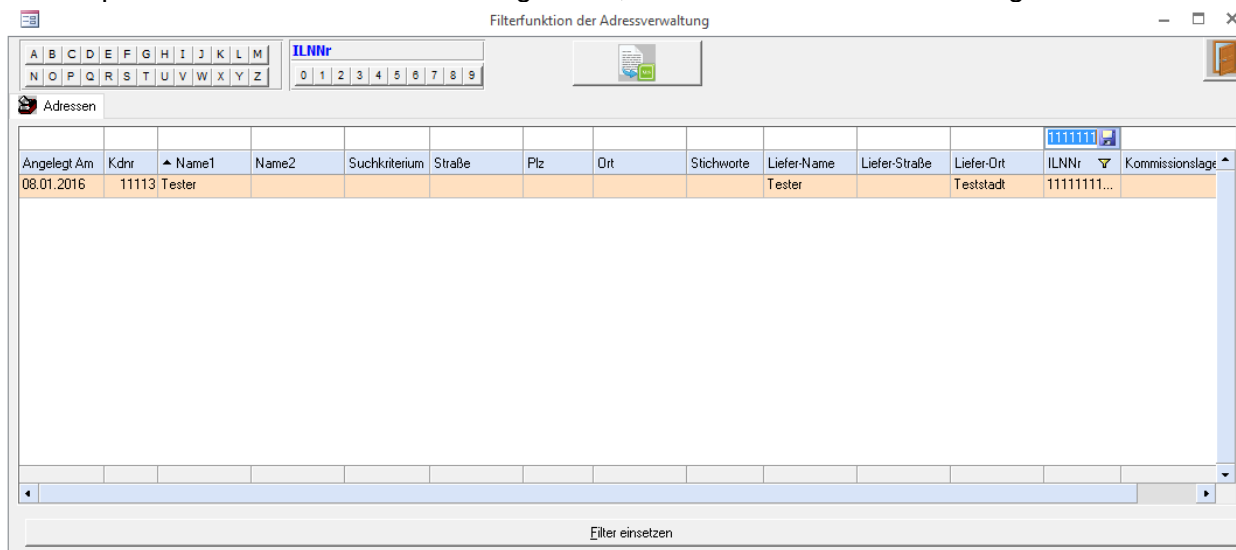
Die Filterfunktion in der Adressverwaltung erlaubt die Auswahl einer Lieferadresse über die Angabe einer Lieferadressen ILN.

Betätigen Sie die Schaltfläche zur Filterauswahl.

In der Filterzeile tragen Sie in der Spalte „ILNNr“ die gesuchte ILN ein.

Die Suche erfolgt anhand eines Mustervergleiches.

Im Beispiel werden alle Lieferadressen gesucht, die mit der ILN „1111111“ beginnen.




Nach Betätigung der {ENTER} – Taste in der Filterzeile wird die Abfrage ausgeführt.

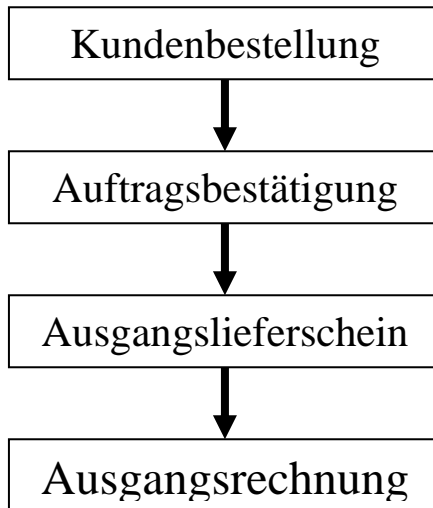
Aus der Liste können Sie den selektierten Eintrag mit einem Doppelklick im Adressformular anzeigen.

5.3 Belegverwaltung in Okura

Das nachfolgende Diagramm beschreibt den typischen Ablauf der Verarbeitung von EDI-Belegen in **Okura®**.

Verarbeitung von EDI-Belegen

	<h1>EDI</h1>	Seite: 19 -
	<h1>Handbuch</h1>	Version: 3.2 Datum: 16.07.2016
		Dokument: Okura EDI.doc



Der Import der Kundenstellungen erfolgt durch die Ablage der Kundenbestellungen im Unterordner „UpdateIN“.

Der EDI-Pfad wird in den Einstellungen von **Okura EDI®** festgelegt.

Für den Import der Kundenbestellungen klicken Sie im Anschluss auf die Schaltfläche „Bestellungen“ im Menü von **Okura EDI®**.

Über das Listenfeld Kundengruppe wählen Sie den EDI-Partner und klicken auf die Schaltfläche {EDI-Import}.

Es erfolgt ein automatischer Ausdruck der Kundenbestellung mit dem in der Anwendung **Okura EDI®** gespeicherten Bericht.

Inhalt des Ausdrucks ist der verfügbare Lagerbestand zum Zeitpunkt des Auftragseingangs. Der Ausdruck erfolgt auf den in der Systemsteuerung hinterlegten Standarddrucker.

Die über die EDI-Anwendung eingelesenen Kundenbestellungen lassen sich im Menü von **Okura®** über die Menüoptionen „Debitoren“ und „Bestellungen“ aufrufen.

Weitere Informationen finden Sie im nachfolgenden Kapitel 6 mit den Funktionserläuterungen zu **Okura EDI®**.

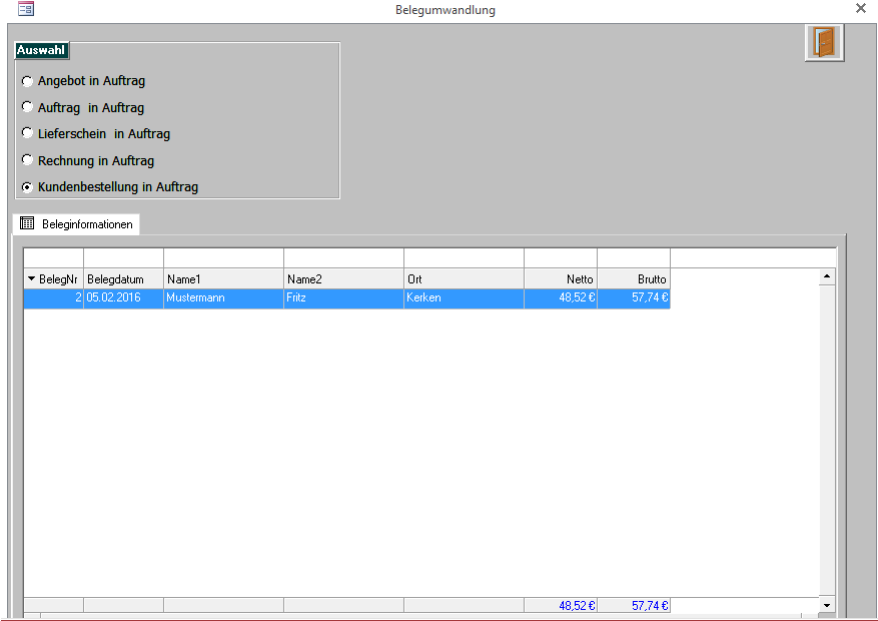
5.4 Belegumwandlung in Okura

Die eingelesenen Kundenbestellungen der EDI-Partner werden durch die Belegumwandlung der Kundenbestellungen in Auftragsbestätigungen als Auftragsbestände reserviert.

Nach Aufruf der Menüoptionen „Debitoren“ und „Aufträge“ wird die Belegverwaltung zur Auftragsbestätigung aufgerufen.

Betätigen Sie die Schaltfläche zur Belegumwandlung.

Es erscheint das nachfolgend abgebildete Formular.



BelegNr	Belegdatum	Name1	Name2	Ort	Netto	Brutto
2	05.02.2016	Mustermann	Fritz	Kerken	48,52 €	57,74 €

Im Rahmen mit der Beschriftung „Auswahl“ wählen Sie die Option „Kundenbestellung in Auftrag“.

In der absteigend sortierten Liste der Belege wählen Sie den zu wandelnden EDI-Beleg und führen einen Doppelklick auf die gewählte Zeile aus.

Nach Bestätigung der Abfrage ob der Beleg der als Auftrag übernommen werden soll, wird der erstellte Auftrag automatisch im Hintergrund in der Belegverwaltung aufgerufen.

Die weitere Verarbeitung des Beleges zu einem Lieferschein und zur Ausgangsrechnung erfolgt analog.

Im Ausgangslieferschein ist die erstellte Auftragsbestätigung des EDI-Partners Grundlage für die Belegumwandlung.

Ausgeführte Teilumwandlungen aus der Auftragsbestätigung werden bei der Belegumwandlung in den Ausgangslieferschein berücksichtigt.

Die in der Artikelverwaltung reservierten Mengen werden für die betreffenden Artikel zurückgesetzt.

Der Lagerbestand wird für die entnommenen Waren reduziert.

	EDI Handbuch	Seite: 21 -
		Version: 3.2
		Datum: 16.07.2016
		Dokument: Okura EDI.doc

In der Ausgangsrechnung ist schließlich der erstellte Ausgangslieferschein Grundlage für die Belegumwandlung.

6. Okura EDI

Das Add-In **Okura EDI®** ist ausschließlich für den Verbindungstyp Microsoft SQL Server verfügbar.

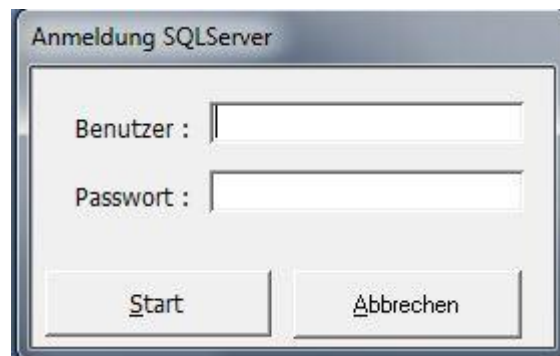
Vor dem ersten Programmaufruf von **Okura EDI®** an einer Arbeitsstation sollten sie sicherstellen, dass der entsprechende Verbindungstyp gewählt ist.

Lesen Sie hierzu die Beschreibungen im Kapitel „*OKURA EDI Administration*“.

6.1. Programmaufruf

Wählen Sie den Eintrag „*Okura EDI*“ aus der Programmgruppe „Okura“.

Nach Aufruf des Programms erscheint der Anmeldungsdialog an den SQL Server.



Die Anmeldung an dem Programm **Okura EDI®** ist nur Mitgliedern der Gruppen „Administratoren“ möglich.

Verwenden Sie das „sa“-Konto zur Anmeldung an **Okura EDI®**.

6.2 Einstellungen

In der Schnellstartleiste sollten Sie unter „Einstellungen und Registrierung“ zunächst alle Werte überprüfen und an Ihre Bedürfnisse anpassen.



EDI Handbuch

Seite: 23 -
Version: 3.2
Datum: 16.07.2016
Dokument:
Okura EDI.doc

Im Rahmen mit der Beschriftung „Nachrichtenprüfung“ lassen sich getrennt nach der Übermittlungsmethode Zeitpläne für den Datentransfer aktivieren.

Die Festlegung der Datenübermittlungsmethode lässt sich im Formular zur Verwaltung der EDI-Partner für jeden Teilnehmer individuell festlegen (Kapitel 5.2)

Verfügbar sind die Übertragungen über das **X400** und dem **FTP**-Protokoll

Die automatische Nachrichtenprüfung sorgt für den automatischen Datentransfer der EDI-Dateien in den festzulegenden Zeiträumen.

Um mögliche Überschneidungen mit dem Abruf von Daten an verschiedenen Arbeitsplätzen zu vermeiden, sollte die automatische Nachrichtenprüfung nur auf einem Arbeitsplatz ausgeführt werden!

Das Kommunikationsprotokoll der Nachrichtenprüfung (Schaltfläche im Rahmen der Nachrichtenprüfung) bietet zudem die Möglichkeit den Datentransfer zu jedem Zeitpunkt manuell anzustoßen.

Das Protokoll speichert alle im Zusammenhang mit dem Datentransfer relevanten Informationen.

	<h1>EDI</h1>	Seite: 24 -
	<h1>Handbuch</h1>	Version: 3.2 Datum: 16.07.2016 Dokument: Okura EDI.doc

Feldbeschreibungen Rahmen OKURA EDI

Feldbezeichnung	Beschreibung
EDI-Pfad	<p>Hier sollten Sie einen Ordner wählen, der als Stammverzeichnis für die Datenkommunikation eingerichtet werden soll.</p> <p>Zur Laufzeit des Programms werden für die existierenden EDI-Partner Unterverzeichnisse im EDI-Pfad eingerichtet.</p> <p>Weitere Unterverzeichnisse werden dann wie nachfolgend beschrieben für den EDI-Partner erstellt :</p> <p>AL : Ausgangslieferscheine an den EDI-Partner AR : Ausgangsrechnungen und Gutschriften an den EDI-Partner ART: Sortimentsbildungen ORDERS: Kundenbestellungen der EDI-Partner INVRPT: Bestandsmeldungen der EDI-Partner SLSRPT: Verkaufsberichte der EDI-Partner</p> <p>Zusätzlich wird im EDI-Pfad ein Unterverzeichnis „UPDATEIN“ angelegt, in dem die abgerufen EDI-Daten der Datenkommunikation abgespeichert werden.</p>
ILN-Nr	Im Feld „ILN-Nr“ ist die ILN Ihrer Firma einzutragen. Das Programm überprüft die Gültigkeit der Eingabelänge.
Drucker	Im Listenfeld „Drucker“ muss der für die Druckausgabe von Fehlerprotokollen zu verwendende Druckertreiber gewählt werden.

Feldbeschreibungen Rahmen X400 Fileworks

Feldbezeichnung	Beschreibung
Benutzer	<p>Zur Datenkommunikation sind die Anmeldeinformationen an das FileWork - Programm anzugeben.</p> <p>Die verwendete FileWork -Benutzername sollte keine Sonderzeichen wie „-„ oder „*“ enthalten!</p>
Passwort	<p>Geben Sie im Feld „Passwort“ das Passwort für die Anmeldung an das FileWork an.</p> <p>Die Tastatureingaben werden chiffriert dargestellt.</p>
FWTools	<p>Die Installation des FileWork muss mit den zum Lieferumfang des FileWork gehörenden Scripttools vorgenommen werden.</p> <p>Die Scripttools werden standardmäßig im Verzeichnis “c:\programme\fwtools\“ abgelegt.</p> <p>Bitte überprüfen ob das Verzeichnis nach der Installation des FileWork existiert.</p>
Skript erstellen	<p>Das FileWork wird über ein Skriptinterface gesteuert.</p> <p>Okura EDI enthält einen Skriptgenerator über die alle Daten der EDI-</p>

	<h1>EDI</h1>	Seite: 25 -
	<h1>Handbuch</h1>	Version: 3.2 Datum: 16.07.2016 Dokument: Okura EDI.doc

	<p>Partner mit gewählter Übertragungsmethode X400, in den festgelegten Verzeichnissen abgerufen bzw. abgelegt werden (siehe auch Feldbeschreibung „EDI-Pfad“).</p> <p>Nach Betätigung der Schaltfläche erscheint ein Dialog mit der Abfrage, ob das Skript erstellt werden soll.</p> <p>Nach Betätigung der Schaltfläche {JA} wird im EDI-Ordner die Skriptdatei mit der Bezeichnung „FILEWORK.SPT“ angelegt.</p> <p>Diese Datei ist für den automatischen Datentransfer der EDI-Nachrichten aus dem X400-Postfach notwendig, und darf weder verschoben, noch geändert, noch gelöscht werden!</p> <p>Nach einer Änderung des 'EDI-Pfades' muss das FileWork -Skript über die Schaltfläche 'Skript erstellen' neu erstellt werden.</p> <p>Ohne Skripterstellung kann die automatische Nachrichtenprüfung nicht aktiviert werden (Autostart aktivieren).</p> <p>Das Skriptinterface legt nach dem ersten Aufruf im Arbeitsverzeichnis „UPDATEIN“ eine Datei mit der Bezeichnung „FWMPA.FWP“ an.</p> <p>Diese Datei enthält unter anderem eine Information zur fortlaufenden Nummerierung der verarbeiteten Dokumente.</p> <p>Auch diese Datei darf nicht verschoben oder gelöscht werden.</p>
--	--

6.2.1 FileWork

Das **FileWork** - Programm ist ein Mailprogramm zum Datenaustausch gemäß dem X400 - Standard.

Dies ist ein anerkanntes, systemunabhängiges Kommunikationsprotokoll, das es ermöglicht jeden an einen X.400 Dienst angeschlossenen Teilnehmer mittels einer X.400-Adresse zu erreichen.

Man kann X.400 am ehesten mit einem E-Mail-System und dem dort benutztem SMTP-Protokoll vergleichen.

Das X.400 Protokoll arbeitet jedoch nicht über das Internet, sondern über ein eigenes Netzwerk.

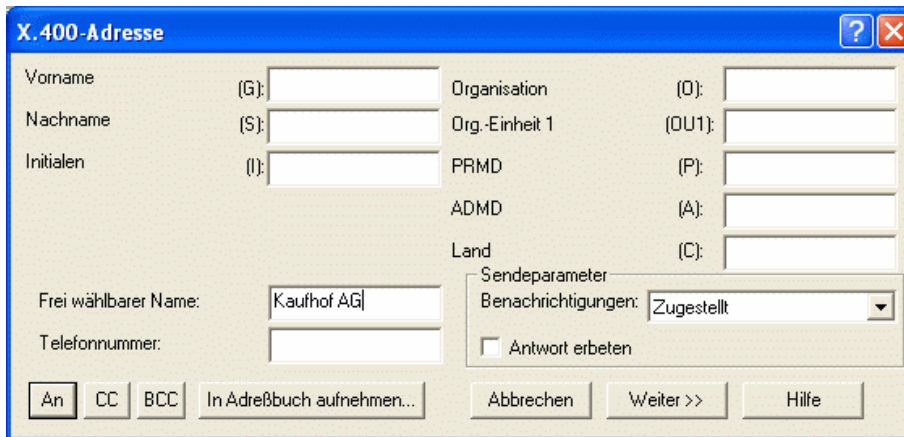
Zur Übertragung zum und vom Partner, z.B. der Metro, wird für Kunden aus Deutschland der Businessmail-Dienst (=ehemals Telebox) der T-Systems bzw. der Deutschen Telekom in Verbindung mit deren speziellem Mailsystemprogramm für den X.400 Dienst **FileWork** empfohlen.

Das Mailprogramm **FileWork** wird direkt von **Okura EDI®** angesteuert.

Die Installation des **FileWork** muss mit den zum Lieferumfang des **FileWork** gehörenden Scripttools vorgenommen werden (Standard-Installation).

Die X400 – Adressen der EDI-Partner müssen im **FileWork** eingetragen werden.

Wichtig ist, dass Sie im Eingabefeld „Frei wählbarer Name“ den gleichen Eintrag vornehmen, den Sie auch für den EDI-Partner in **Okura EDI®** verwenden (siehe Kapitel 5.2).



Die Verwaltung von Adressen können Sie im Handbuch des **FileWork** nachlesen.

Bitte stellen Sie vor der Aktivierung der automatischen Nachrichtenprüfung in **Okura EDI®** sicher, dass die Datenkommunikation über das **FileWork** problemlos funktioniert.

Testen Sie dazu über das **FileWork** den Versand von Nachrichten an eingetragene X400-Adressen.

Wenden Sie sich bei Problemen an die Supportabteilung der TCom.

Eigene Leistungen im Zusammenhang mit Installation, Konfiguration und Anpassungen von X400 – Skripten kann ausschließlich über eine kostenpflichtigen Support erfolgen.

6.2.2 FTP


Das File-Transfer-Protokoll (FTP) dient dem Dateitransfer zwischen verschiedenen Systemen.


Es basiert auf dem Transportprotokoll TCP.

Eine Installation ergänzender Software ist nicht notwendig, da **Okura EDI®** das FTP-Protokoll vollständig unterstützt.

Die Eintragungen zur FTP-Adresse und dessen Zugangsdaten werden im Formular zur Verwaltung der EDI-Partner vorgenommen.

Feldbeschreibungen Rahmen Nachrichtenprüfung für X400 und FTP

	<h1>EDI</h1>	Seite: 27 -
	<h1>Handbuch</h1>	Version: 3.2 Datum: 16.07.2016
		Dokument: Okura EDI.doc

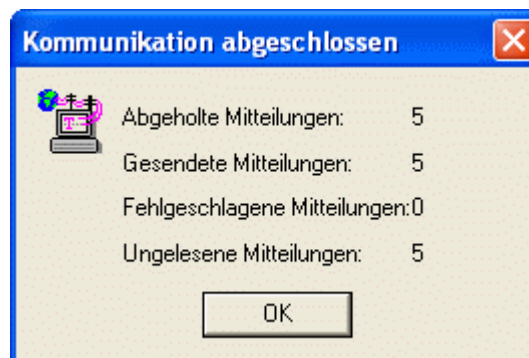
Feldbezeichnung	Beschreibung
Montag-Samstag	Auswahl der Wochentage für die automatisch Nachrichtenprüfung der Übermittlungsmethoden „X400“ bzw. „FTP“
Startzeit	Beginn der Nachrichtenprüfung für Übermittlungsmethoden „X400“ bzw. „FTP“
Endzeit	Beendet die Nachrichtenprüfung für Übermittlungsmethoden „X400“ bzw. „FTP“
Alle	Angabe des Intervalls in Stunden indem die Nachrichtenprüfung für Übermittlungsmethoden „X400“ bzw. „FTP“ ausgeführt wird
Autostart aktivieren	<p>Nach Betätigung der Schaltfläche erscheint zunächst ein Dialog mit der Abfrage, ob die Nachrichtenprüfung wirklich aktiviert werden soll.</p> <p>Klicken Sie auf die Schaltfläche {JA}, um die Nachrichtenprüfung für den Rechner zu aktivieren.</p> <p>In der Taskleiste erscheint ein Symbol, das die laufende Nachrichtenprüfung symbolisiert .</p> <p>Der geladene Prozess trägt die Programmbezeichnung „FI.EXE“.</p> <p>Die Schaltfläche {Autostart aktivieren} wird mit der Ausführung der Nachrichtenprüfung deaktiviert.</p> <p>Alle Änderungen die nachträglich im Bereich in der Zeitsteuerung vorgenommen werden, werden direkt an die Nachrichtenprüfung übermittelt.</p> <p>Die automatische Nachrichtenprüfung wird bei jedem Neustart des Rechners über die Autostartgruppe des Betriebssystems automatisch wieder ausgeführt.</p> <p>Der Datentransfer (Import und Export der EDI-Dateien) über das FileWork bzw. über FTP ist somit unabhängig vom Start des Add-Ins Okura EDI® gewährleistet.</p> <p>X400 Die über das FileWork-Skript verarbeiteten Nachrichten wandern nach dem Extrahieren automatisch im Papierkorb der FileWork-Anwendung.</p> <p>Im Posteingang von FileWork verbleiben nur Nachrichten, die nicht über das Skript verarbeitet wurden (alle Dateien mit einer Dateiendung <> '.edi').</p> <p>Eine genaue Datums- und Uhrzeitkontrolle über den Empfang der EDI-Nachrichten, bleibt in der FileWork-Anwendung über den Abruf des Ordners 'Papierkorb' möglich.</p>

Stellen Sie vor der Aktivierung der automatischen Nachrichtenprüfung sicher, dass die X400 Adressen der EDI-Partner im **FileWork** eingetragen sind (siehe nachfolgendes Kapitel 5.2.1).

Das nachfolgend abgebildete Fenster zeigt den Dialog der zum Zeitpunkt der Nachrichtenübertragung angezeigt wird.



Am Ende der Datenkommunikation erscheint ein weiterer Dialog, der Auskunft über den Umfang der Datenübertragung gibt.




Das Fenster wird automatisch nach einigen Sekunden geschlossen.

Die vom EDI-Partner extrahierten Dateien (Bestellungen, Bestandsmeldungen und Verkaufsberichte) werden im „UpdateIN“ – Ordner des EDI-Stammverzeichnisses abgelegt.

Die an die EDI-Partner übertragenen Dateien (Ausgangslieferscheine, Auftragsbestätigungen, Rechnungen und Artikelsortimente) werden nach der Übertragung automatisch mit der Dateiendung „.old“ unbenannt und verbleiben im Unterordner des EDI-Partners.

FTP

Bei der FTP-Übertragung erscheinen keine Fenster zur Datenkommunikation.

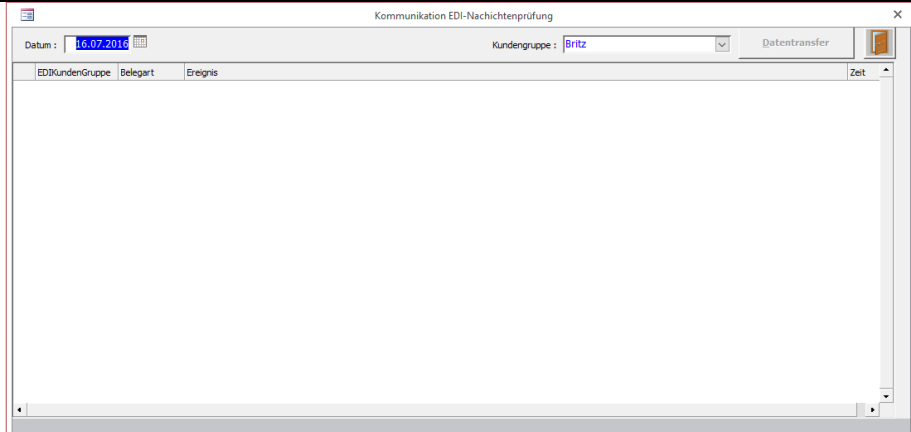
	<h1>EDI</h1>	Seite: 29 -
	<h1>Handbuch</h1>	Version: 3.2 Datum: 16.07.2016
		Dokument: Okura EDI.doc

	<p>Das Programm zur Nachrichtenprüfung zeigt ein Hinweistext, dass die FTP-Übertragung ausgeführt wird.</p> <p>Die vom EDI-Partner extrahierten Dateien (Bestellungen, Bestandsmeldungen und Verkaufsberichte) werden im „UpdateIN“ – Ordner des EDI-Stammverzeichnisses abgelegt.</p> <p>Die an die EDI-Partner übertragenen Dateien (Ausgangslieferscheine, Auftragsbestätigungen, Rechnungen und Artikelsortimente) werden nach der Übertragung automatisch mit der Dateiondung „.old“ unbenannt und verbleiben im Unterordner des EDI-Partners.</p>
Autostart deaktivieren	Über die „Schaltfläche „Autostart deaktivieren“ wird das Programm zur Nachrichtenprüfung beendet und aus der Autostartgruppe des Betriebssystems entfernt.
Email	<p>Bei der Datenkommunikation mit EDI-Partnern mittels des FTP-Protokolls, ist eine Benachrichtigung über den Empfang von Nachrichten und Übertragungsfehlern an eine festzulegende Email-Adresse möglich.</p> <p>Die Angaben für den Zugriff auf den Mailserver entnehmen Sie bitte der Dokumentation ihres Providers.</p> <p>Testen Sie über die Schaltfläche {Verbindung testen}, ob eine Verbindung zum Mailserver erfolgreich hergestellt werden kann.</p> <p><u>Wichtiger Hinweis</u> Wenn der Rechner durch eine Firewall geschützt ist, kann durch eine Regel der Zugriff von "MSACCESS.EXE" auf das Internet beschränkt sein.</p> <p>In diesem Fall ist es möglich, das eine Verbindung zum Server nicht aufgebaut werden kann, obwohl die Verbindungsinformationen zum Server korrekt angegeben wurden.</p> <p>Schalten Sie in diesem Fall die Firewall kurzzeitig ab, oder besser überprüfen Sie die vorhandenen Sicherheitsregeln in der Firewall.</p> <p>Die FTP-Kommunikation erfolgt standardmäßig über den Port 21.</p>
Kommunikationsprotokoll der Nachrichtenprüfung	<p>Das Kommunikationsprotokoll der Nachrichtenprüfung überwacht die Kommunikation der Übertragungswege FTP und X400.</p> <p>Das Formular zur Überwachung Kommunikationsprotokolls bietet zudem die Möglichkeit eines manuellen Datentransfer, unabhängig von der Einrichtung der automatischen Nachrichtenprüfung.</p> <p>Nach Auswahl der Schaltfläche erscheint das abgebildete Formular.</p>



EDI Handbuch

Seite: **30 -**
 Version: 3.2
 Datum: **16.07.2016**
 Dokument:
Okura EDI.doc




In der Tabelle werden die Datensätze des Kommunikationsprotokolls auf Basis der Eingabe im Textfeld „Datum“ angezeigt.

In der Spalte „EDIKundengruppe“ wird der Name des EDI-Partners angezeigt, für den ein Datentransfer ausgeführt wurde.

In der Spalte „Ereignis“ findet sich eine Information zu der ausgeführten Aktion.

Feldbeschreibungen Rahmen OKURA EDI Registrierung

Feldbezeichnung	Beschreibung
E-Mail	Wenn der Rechner über die Möglichkeit verfügt, E-Mails zu versenden, können Sie über einen Mausklick auf die angegebene E-Mailadresse info@okura-software.de Produkt und Supportinformationen erfragen.
Internet	Aktuelle Informationen zum Programm und zu weiteren Produkten finden Sie auf der angegebenen Internetseite. Wenn der Rechner über einen Internetzugang verfügt, gelangen Sie über einen Klick auf die Internetadresse www.okura-software.de auf die Homepage des Internetauftritts.
Registrierung	Die Ausführung der Datenübertragung ist ohne ordnungsgemäße Registrierung nicht möglich. Nach Betätigung der Schaltfläche erscheint das nachfolgend abgebildete Formular Über den im Feld „Produkt Ident-Nr“ angezeigten Produktschlüssel erhalten Sie Ihre Registrierungsinformationen. Wenn der Rechner über die Möglichkeit verfügt, E-Mails zu versenden, können Sie über einen Mausklick auf die angegebene E-Mailadresse info@okura-software.de Ihre Registrierungsinformationen

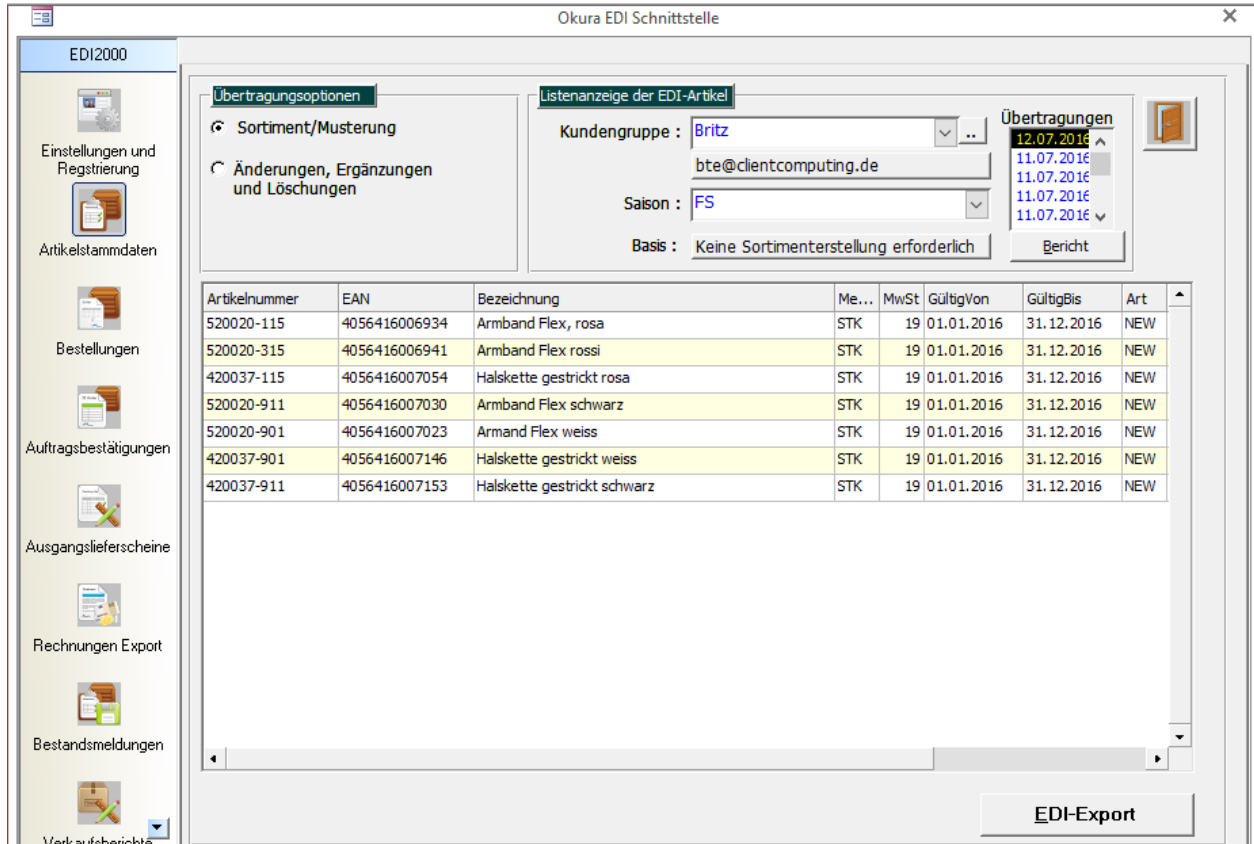
	<h1>EDI</h1> <h2>Handbuch</h2>	Seite: 31 -
		Version: 3.2
		Datum: 16.07.2016
		Dokument: Okura EDI.doc

	<p>anfordern.</p> <p>Sie erhalten dann Ihre Registrierungsinformationen in Verbindung mit der Rechnung über die Vollversion des Produktes.</p> <p>Bitte geben Sie in der E-Mail unbedingt Ihre Anschrift und den Namen sowie die Telefonnummer des zuständigen Ansprechpartners an.</p> <p>Ihre Registrierungsinformationen können Sie aber auch unter der im Formular angegebenen Rufnummer telefonisch erfragen.</p> <p>Wenn Sie Ihre Registrierungsinformationen erhalten haben, geben Sie diese neben dem Feld mit der Beschriftung „Benutzer ID“ ein.</p> <p>Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche {Registrieren}.</p> <p>In der Kopfzeile des Menüsystems wird „OKURA EDI Vollversion“ angezeigt.</p> <p>Das Formular zur Registrierung wird geschlossen.</p>
--	---

6.3 Artikelstammdaten

In der Schnellstartleiste finden Sie unter „Artikelstammdaten“ die Möglichkeit zur Übertragung von Produktkatalogen an die EDI-Partner.

Nach Auswahl der Option erscheint das nachfolgend abgebildete Formular.



The screenshot shows the 'Okura EDI Schnittstelle' window. On the left is a navigation menu with options like 'Einstellungen und Registrierung', 'Artikelstammdaten', 'Bestellungen', 'Auftragsbestätigungen', 'Ausgangslieferscheine', 'Rechnungen Export', 'Bestandsmeldungen', and 'Marktaufbereitung'. The main area is divided into two sections: 'Übertragungsoptionen' and 'Listenanzeige der EDI-Artikel'. The 'Übertragungsoptionen' section has radio buttons for 'Sortiment/Musterung' (selected) and 'Änderungen, Ergänzungen und Löschungen'. The 'Listenanzeige der EDI-Artikel' section shows a form with 'Kundengruppe' set to 'Britz', email 'bte@clientcomputing.de', 'Saison' set to 'FS', and 'Basis' set to 'Keine Sortimenterstellung erforderlich'. A date selector shows '12.07.2016' and a 'Bericht' button. Below this is a table of articles:

Artikelnummer	EAN	Bezeichnung	Me...	MwSt	GültigVon	GültigBis	Art
520020-115	4056416006934	Armband Flex, rosa	STK	19	01.01.2016	31.12.2016	NEW
520020-315	4056416006941	Armband Flex rossi	STK	19	01.01.2016	31.12.2016	NEW
420037-115	4056416007054	Halskette gestrickt rosa	STK	19	01.01.2016	31.12.2016	NEW
520020-911	4056416007030	Armband Flex schwarz	STK	19	01.01.2016	31.12.2016	NEW
520020-901	4056416007023	Armband Flex weiss	STK	19	01.01.2016	31.12.2016	NEW
420037-901	4056416007146	Halskette gestrickt weiss	STK	19	01.01.2016	31.12.2016	NEW
420037-911	4056416007153	Halskette gestrickt schwarz	STK	19	01.01.2016	31.12.2016	NEW

At the bottom right of the main area is an 'EDI-Export' button.

Im Listenfeld „Kundengruppe“ wird der EDI-Partner ausgewählt.

Die Listenanzeige in der Tabelle und die EDI-Übertragung beziehen sich auf den gewählten EDI-Partner.

Im Rahmen mit der Beschriftung „Übertragungsoptionen“ kann die Art der Übertragung festgelegt.

Die „Sortimentsbildung/Musterung“ listet alle Artikel des EDI-Partners, für die bislang keine Sortimentsbildung ausgeführt wurde.

Änderungen, Ergänzungen und Löschungen von Artikeln die bereits übertragen wurden, werden bei Auswahl der Option „Änderungen/Ergänzungen und Löschungen“ gelistet.

Der Export der Daten im EDI-Format erfolgt nach Ausführung der Schaltfläche {EDI-Export}.

Die Daten werden zunächst im Unterordner „ART“ des betreffenden EDI-Partners bereitgestellt.

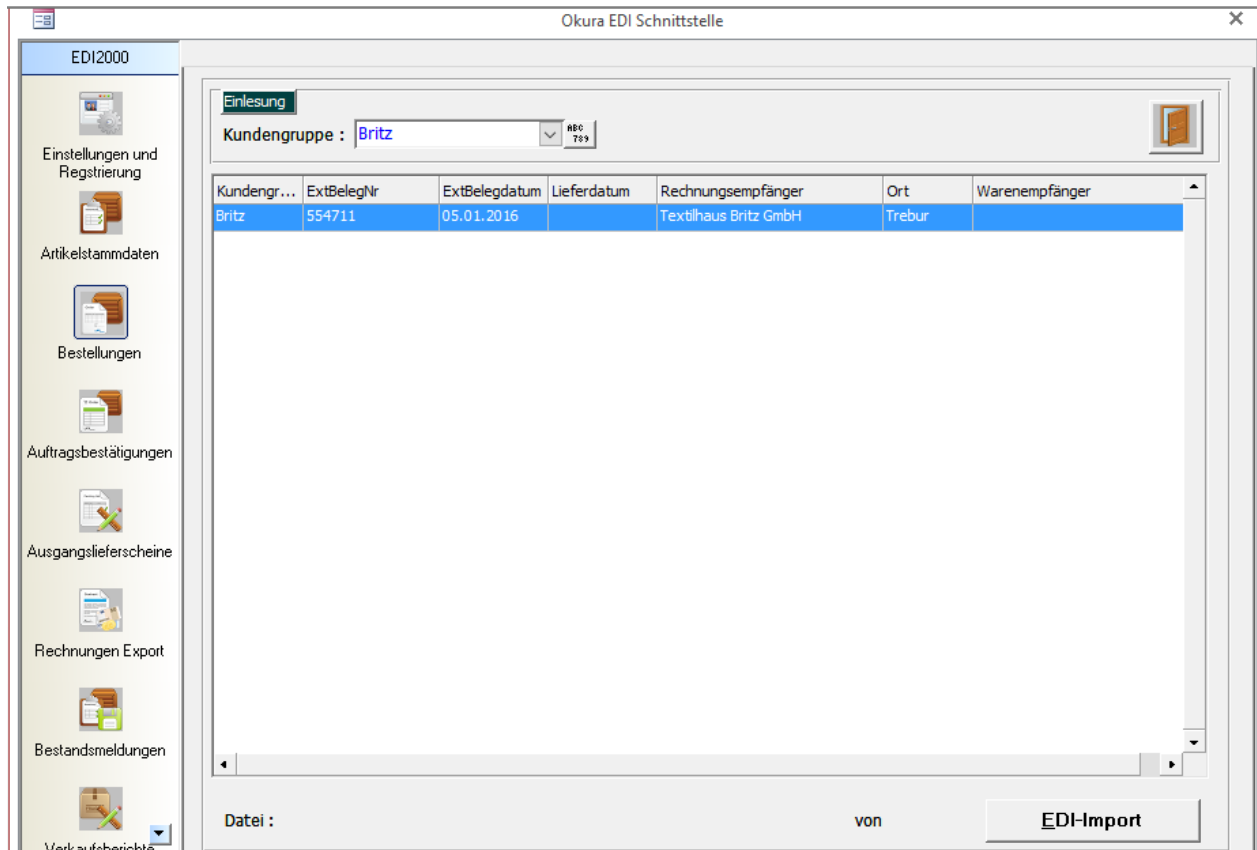
Die tatsächliche Übertragung der Daten an den EDI-Partner erfolgt erst mit Ausführung der automatischen Nachrichtenprüfung.

Nach der Übertragung wird die Datei automatisch mit der Endung mit „old“ unbenannt.

6.4 Bestellungen

Mit Ausführung der automatischen Nachrichtenprüfung werden die eingehenden Bestellungen der EDI-Partner im Unterordner „UpdateIn“ des EDI-Pfades bereitgestellt.

In der Schnellstartleiste werden unter Auswahl der Option „Bestellungen“ die neu eingegangenen Bestellungen der EDI-Partner aufgelistet.



Die Listenanzeige der Bestellungen in der Tabelle des EDI-Formulars bezieht sich immer auf den gewählten EDI-Partner im Listenfeld „Kundengruppe“.

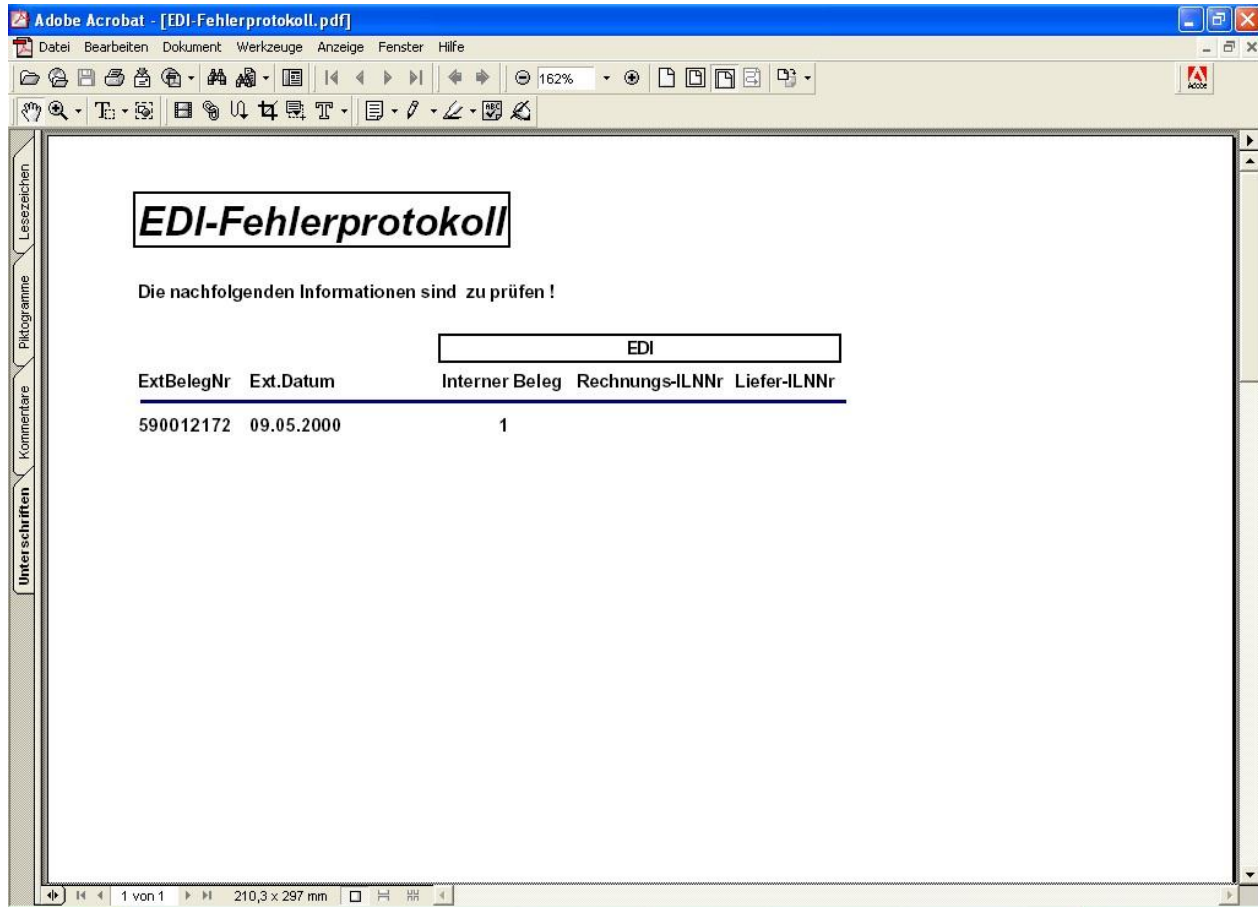
Treffen Sie im Listenfeld die gewünschte Auswahl um die aktuellen Bestellungen eines anderen EDI-Partners anzuzeigen.

Nach Auswahl der Schaltfläche {EDI-Import} führt das Programm eine Konsistenzprüfung der empfangenen Daten durch.

Im Formular zur Verwaltung der EDI-Partner ist es möglich, die Bestellprüfung auf Artikelebene für jeden EDI-Partner individuell festzulegen.

Ist die Bestellprüfung deaktiviert, können Bestellungen auch dann verarbeitet werden, wenn in der Artikelverwaltung EAN-Codes aus der empfangenen ORDER-Meldung fehlen.

Mögliche Fehlerprotokolle werden auf den in der Option „Einstellungen“ gewählten Druckertreiber ausgegeben.



	<h1>EDI</h1> <h1>Handbuch</h1>	Seite: 35 -
		Version: 3.2
		Datum: 16.07.2016
		Dokument: Okura EDI.doc

EDI-Fehlerprotokoll Kopfdaten

Spalte	Beschreibung
ExtBelegNr	Nummer des Kundenauftrags
ExtDatum	Belegdatum des Kundenauftrags
Interner Beleg	Die Kundenbestellung des EDI-Partners wurde unter der angegebenen Belegnummer bereits erfasst.
Rechnungs-ILNNr	Die in der Bestellung angegebene ILN des Rechnungsempfängers existiert nicht in der Adressverwaltung

In **Okura®** können die Bestellungen nach dem Import im Menüsystem über „Debitoren“ und „Bestellungen“ abgerufen werden.

Die Belegumwandlung von **Okura®** ermöglicht die Umwandlung der Kundenbestellungen in Kundenaufträge mit Reservierung der Auftragsmengen.

Ist die Bestellbestätigung (Auftrag) in der für EDI-Partner aktiviert wird für jede Bestellung automatisch eine Auftragsbestätigung auf Basis der verfügbaren Bestände erzeugt.

Hierbei werden existierende Reservierungen aus anderen noch offenen Aufträgen berücksichtigt.

Der erstellte Auftrag wird auf den in der Systemsteuerung hinterlegten Druckertreiber ausgegeben.

6.5 Auftragsbestätigungen

In der Schnellstartleiste werden für die EDI-Partner unter der Option „Auftragsbestätigung“ die neuen Auftragsbestätigungen aufgelistet.



EDI Handbuch

Seite: 36 -
Version: 3.2
Datum: 16.07.2016
Dokument:
Okura EDI.doc

BelegNr	Belegdatum	Rechnungs-ILN	Depot-ILN	Lieferadressen-ILN	EDIKunde...	EDIKunde...
12	15.07.2016	4399901841192		4399901841192	554711	05.01.2016

Die Listenanzeige der Auftragsbestätigungen in der Tabelle des EDI-Formulars bezieht sich immer auf den gewählten EDI-Partner im Listenfeld „Kundengruppe“.

Treffen Sie im Listenfeld die gewünschte Auswahl um die aktuellen Auftragsbestätigungen eines anderen EDI-Partners anzuzeigen.

Bei Ausführung des EDI-Exports über die Schaltfläche „EDI-Export“ werden ausschließlich die markierten Tabellenzeilen in der Liste übertragen.

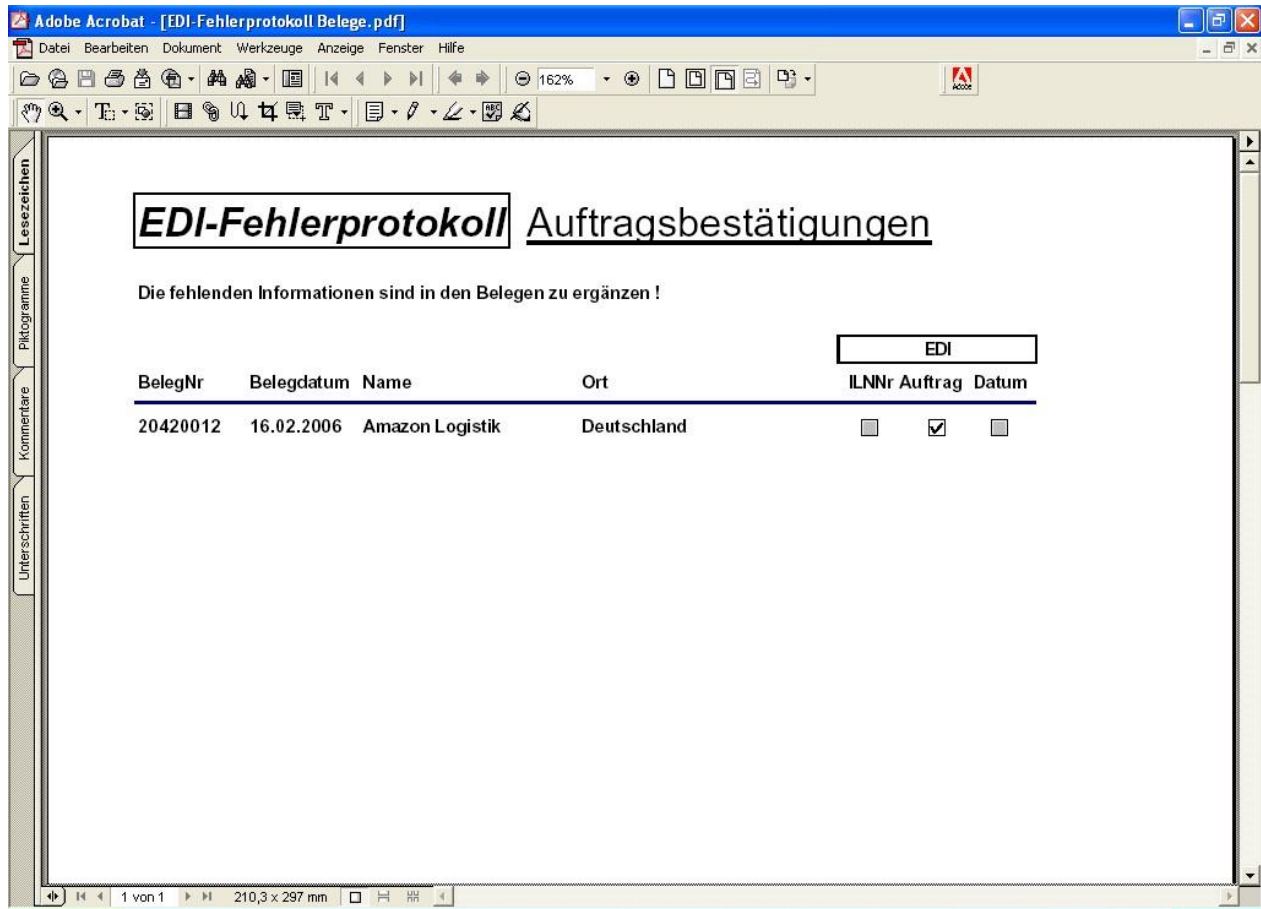
Mit Hilfe der Sondertaste {STRG} und einem Mausklick auf eine Datensatzzeile, kann ein Beleg von der Übertragung ausgeschlossen bzw. wieder hinzugefügt werden.

Nach Festlegung eines neuen EDI-Partners oder Auswahl eines neuen Datumsbereiches wird eine neue Abfrage durchgeführt und alle Datensatzzeilen automatisch markiert

Nach Auswahl der Schaltfläche {EDI-Export} führt das Programm zunächst eine Konsistenzprüfung der Datensätze im Auswahlbereich durch.

Ist die Bestellprüfung deaktiviert, können Aufträge auch dann verarbeitet werden, wenn in der Artikelverwaltung EAN-Codes der Auftragsbestätigung fehlen.

Mögliche Fehlerprotokolle werden auf den in der Option „Einstellungen“ gewählten Druckertreiber ausgegeben.



EDI-Fehlerprotokoll Kopfdaten

Spalte	Beschreibung
BelegNr	Belegnummer des Auftrags
Belegdatum	Belegdatum des Auftrags
Name	Name des EDI-Partners
Ort	Ort der Lieferanschrift
ILNNr	Ist das Kontrollkästchen aktiviert fehlt die ILN des Warenempfängers in der Lieferanschrift der Adressverwaltung.
Auftrag	Die Übertragung einer Auftragsbestätigung ist nur mit Bezug zur Auftragsnummer (ORDER) des EDI-Partners möglich. Fehlt die Angabe, ist diese über die Belegverwaltung in Okura® manuell nachzutragen (siehe Kapitel 5.3)
Datum	Die Übertragung einer Auftragsbestätigung ist mit Bezug zum Auftragsdatum des EDI-Partners möglich. Fehlt die Angabe, ist diese über die Belegverwaltung in Okura® manuell nachzutragen (siehe Kapitel 5.3)

EDI-Fehlerprotokoll Positionsdaten

Spalte	Beschreibung
BelegNr	Belegnummer der Auftragsbestätigung
Belegdatum	Belegdatum der Auftragsbestätigung
Pos	Positionsnummer im Beleg
Artikelnummer	Artikelnummer des Artikels in der Artikelverwaltung
Bezeichnung	Bezeichnung des Artikels in der Artikelverwaltung
EAN	In der Artikelverwaltung wurde keine EAN zum fakturierten Artikel hinterlegt.

Der Export der Daten erfolgt nur, wenn die Konsistenzprüfung keine Fehler ergeben hat.

Im Rahmen mit der Beschriftung „Übertragung“ erscheint eine Fortschrittsanzeige der Datenübertragung.

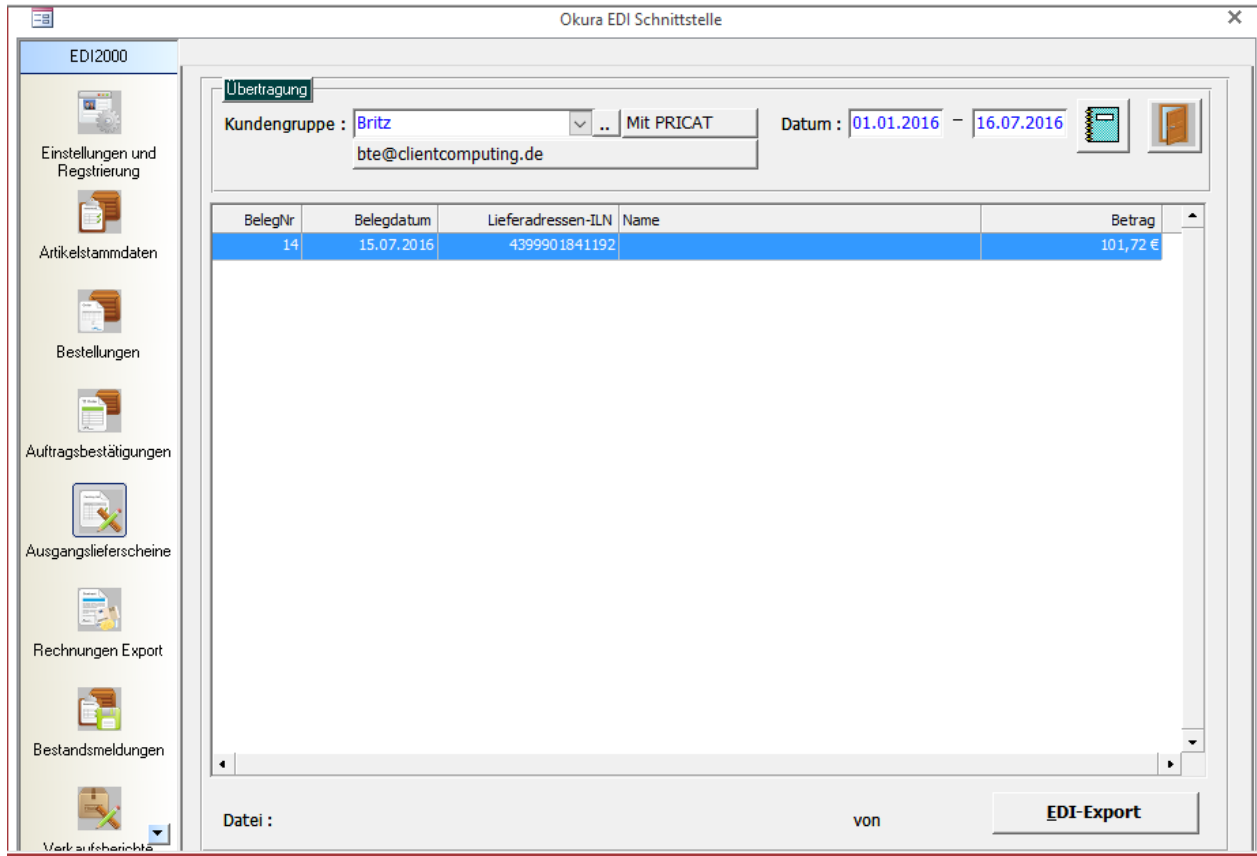
Im Textfeld mit der Bezeichnung „Datei“ wird der Name der erstellten EDI-Datei angezeigt.

Die tatsächliche Übertragung der Daten an den EDI-Partner erfolgt mit Ausführung der automatischen Nachrichtenprüfung.

Okura EDI® erzeugt für jede Auftragsbestätigung eine eigene ORDRSP-Meldung erzeugt.

6.6 Ausgangslieferscheine

In der Schnellstartleiste werden für die EDI-Partner unter der Option „Ausgangslieferscheine“ die neuen Ausgangslieferscheine aufgelistet.



BelegNr	Belegdatum	Lieferadressen-ILN	Name	Betrag
14	15.07.2016	4399901841192		101,72 €

At the bottom of the window, there is a 'Datei:' field, a 'von' label, and an 'EDI-Export' button.

Die Listenanzeige der Ausgangslieferscheine in der Tabelle des EDI-Formulars bezieht sich immer auf den gewählten EDI-Partner im Listenfeld „Kundengruppe“.

Treffen Sie im Listenfeld die gewünschte Auswahl um die aktuellen Ausgangslieferscheine eines anderen EDI-Partners anzuzeigen.

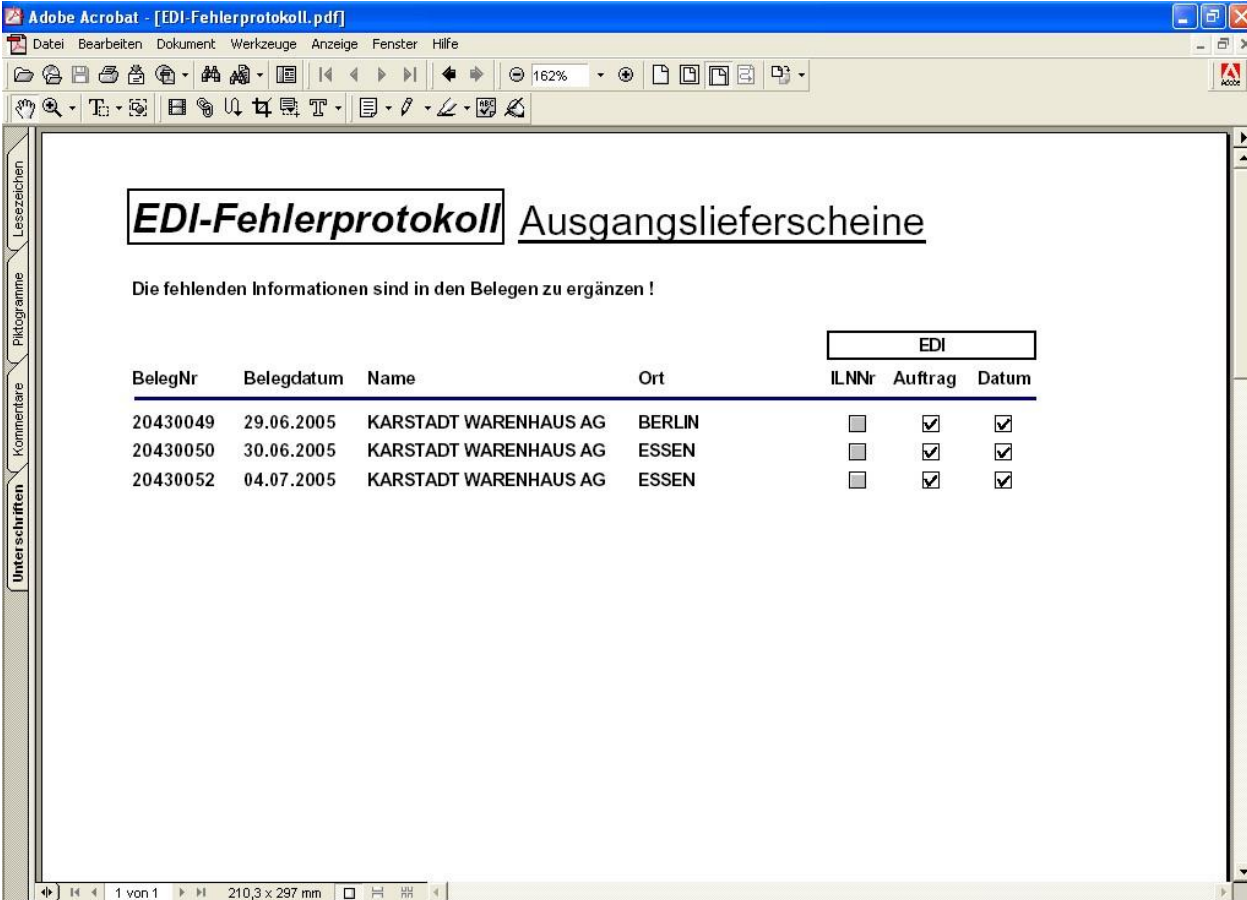
Bei Ausführung des EDI-Export über die Schaltfläche „EDI-Export“ werden ausschließlich die markierten Tabellenzeilen in der Liste übertragen.

Mit Hilfe der Sondertaste {STRG} und einem Mausklick auf eine Datensatzzeile, kann ein Beleg von der Übertragung ausgeschlossen bzw. wieder hinzugefügt werden.

Nach Festlegung eines neuen EDI-Partners oder Auswahl eines neuen Datumsbereiches wird eine neue Abfrage durchgeführt und alle Datensatzzeilen automatisch markiert

Nach Auswahl der Schaltfläche {EDI-Export} führt das Programm zunächst eine Konsistenzprüfung der Datensätze im Auswahlbereich durch.

Mögliche Fehlerprotokolle werden auf den in der Option „Einstellungen“ gewählten Druckertreiber ausgegeben.



The screenshot shows a PDF document titled "EDI-Fehlerprotokoll Ausgangslieferscheine" in Adobe Acrobat. The document contains a table of missing information for three invoices from KARSTADT WARENHAUS AG. The table has columns for BelegNr, Belegdatum, Name, Ort, and a sub-table for EDI details (ILNNr, Auftrag, Datum). The EDI sub-table uses checkboxes to indicate the status of each field.

BelegNr	Belegdatum	Name	Ort	EDI		
				ILNNr	Auftrag	Datum
20430049	29.06.2005	KARSTADT WARENHAUS AG	BERLIN	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
20430050	30.06.2005	KARSTADT WARENHAUS AG	ESSEN	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
20430052	04.07.2005	KARSTADT WARENHAUS AG	ESSEN	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

EDI-Fehlerprotokoll Kopfdaten

Spalte	Beschreibung
BelegNr	Belegnummer des Ausgangslieferscheins
Belegdatum	Belegdatum des Ausgangslieferscheins
Name	Name des EDI-Partners
Ort	Ort der Lieferanschrift
ILNNr	Ist das Kontrollkästchen aktiviert fehlt die ILN des Warenempfängers in der Lieferanschrift der Adressverwaltung.
Auftrag	Die Übertragung eines Ausgangslieferscheins ist nur mit Bezug zur Auftragsnummer des EDI-Partners möglich. Fehlt die Angabe, ist diese über die Belegverwaltung in <i>Okura</i> manuell nachzutragen (siehe Kapitel 5.3)
Datum	Die Übertragung eines Ausgangslieferscheins ist mit Bezug zum Auftragsdatum des EDI-Partners möglich. Fehlt die Angabe, ist diese über die Belegverwaltung in <i>Okura</i> manuell nachzutragen (siehe Kapitel 5.3)

EDI-Fehlerprotokoll Positionsdaten

Spalte	Beschreibung
BelegNr	Belegnummer des Ausgangslieferscheins
Belegdatum	Belegdatum des Ausgangslieferscheins
Pos	Positionsnummer im Beleg
Artikelnummer	Artikelnummer des Artikels in der Artikelverwaltung
Bezeichnung	Bezeichnung des Artikels in der Artikelverwaltung
EAN	In der Artikelverwaltung wurde keine EAN zum fakturierten Artikel hinterlegt.

Der Export der Daten erfolgt nur, wenn die Konsistenzprüfung keine Fehler ergeben hat.

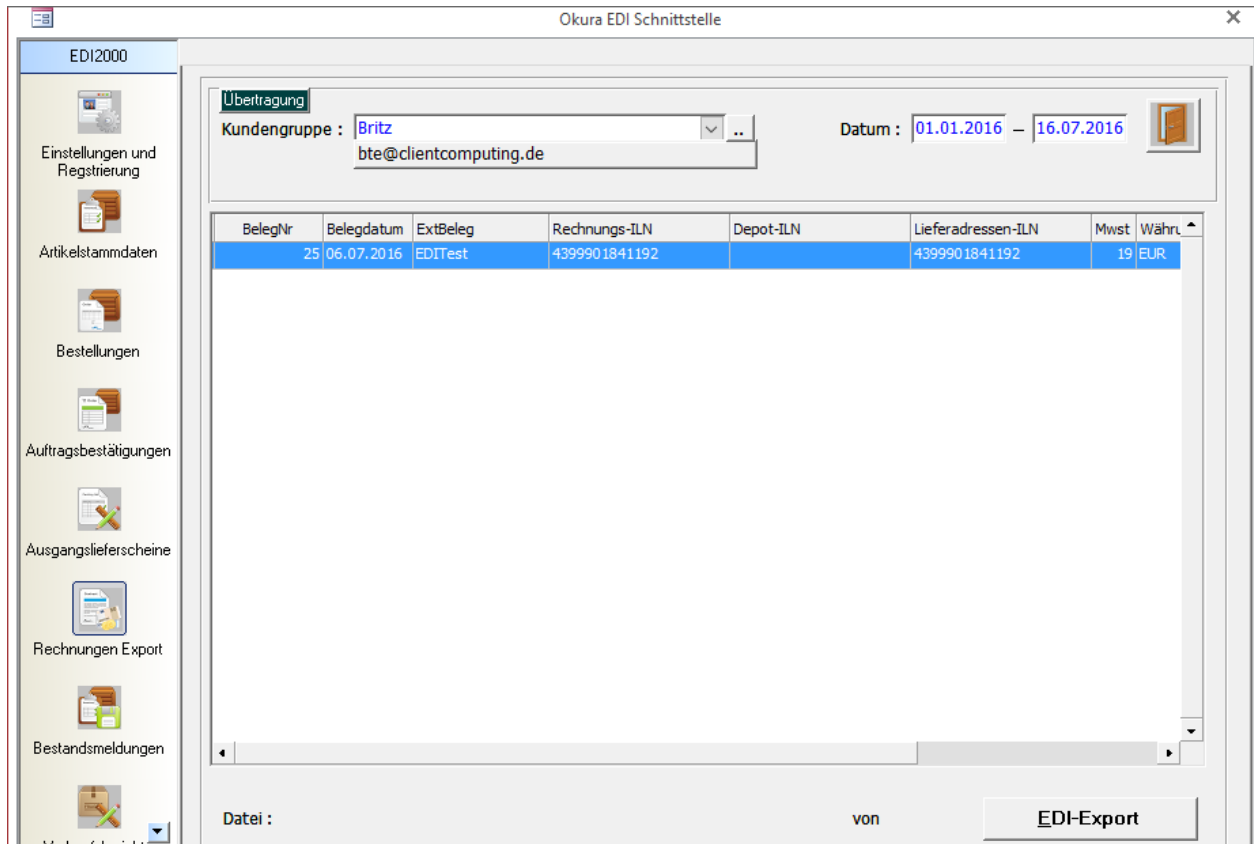
Im Rahmen mit der Beschriftung „Übertragung“ erscheint eine Fortschrittsanzeige der Datenübertragung.

Im Textfeld mit der Bezeichnung „Datei“ wird der Name der erstellten EDI-Datei angezeigt.

Die tatsächliche Übertragung der Daten an den EDI-Partner erfolgt mit Ausführung der automatischen Nachrichtenprüfung.

6.6 Rechnungen Export

In der Schnellstartleiste werden unter der Option „Rechnungen Export“ die zu exportierenden Ausgangsrechnungen und Gutschriften für die EDI-Partner aufgelistet.



Die Listenanzeige der Rechnungen und Gutschriften in der Tabelle des EDI-Formulars bezieht sich immer auf den gewählten EDI-Partner im Listenfeld „Kundengruppe“.

Treffen Sie im Listenfeld die gewünschte Auswahl um die aktuellen Rechnungen und Gutschriften eines anderen EDI-Partners anzuzeigen.

Bei Ausführung des EDI-Export über die Schaltfläche „EDI-Export“ werden ausschließlich die markierten Tabellenzeilen in der Liste übertragen.

Mit Hilfe der Sondertaste {STRG} und einem Mausklick auf eine Datensatzzeile, kann ein Beleg von der Übertragung ausgeschlossen bzw. wieder hinzugefügt werden.

Nach Festlegung eines neuen EDI-Partners oder Auswahl eines neuen Datumsbereiches wird eine neue Abfrage durchgeführt und alle Datensatzzeilen automatisch markiert

Nach Auswahl der Schaltfläche {EDI-Export} führt das Programm zunächst eine Konsistenzprüfung der Datensätze im Auswahlbereich durch.

Mögliche Fehlerprotokolle werden auf den in der Option „Einstellungen“ gewählten Druckertreiber ausgegeben.



EDI Handbuch

Seite: 43 -
Version: 3.2
Datum: 16.07.2016
Dokument:
Okura EDI.doc

Adobe Acrobat - [EDI-Fehlerprotokoll Belege.pdf]

Die fehlenden Informationen sind in den Belegen zu ergänzen !

Gutschein	BelegNr	Belegdatum	Name	Ort	EDI	Lieferschein	ILNNr	Auftrag	Datum
<input type="checkbox"/>	20400009	08.11.2005	KAUFHOF WARENHAUS	KÖLN	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	

	<h1>EDI</h1>	Seite: 44 -
	<h1>Handbuch</h1>	Version: 3.2 Datum: 16.07.2016
		Dokument: Okura EDI.doc

EDI-Fehlerprotokoll Kopfdaten

Spalte	Beschreibung
Gutschein	Ist das Kontrollkästchen aktiviert ist der Beleg im Fehlerprotokoll eine Gutschrift
BelegNr	Belegnummer der Rechnung oder Gutschrift
Belegdatum	Belegdatum der Rechnung oder Gutschrift
Name	Name des EDI-Partners
Ort	Ort der Lieferanschrift
Lieferschein	Ist das Kontrollkästchen aktiviert hat der Beleg keinen Bezug zu einem Ausgangslieferschein
ILNNr	Ist das Kontrollkästchen aktiviert fehlt die ILN des Warenempfängers in der Lieferanschrift der Adressverwaltung.
Auftrag	Die Übertragung einer Rechnung (bzw. Gutschrift) ist nur mit Bezug zur Auftragsnummer des EDI-Partners möglich. Fehlt die Angabe, ist diese über die Belegverwaltung in <i>Okura</i> manuell nachzutragen (siehe Kapitel 5.3)
Datum	Die Übertragung einer Rechnung (bzw. Gutschrift) ist mit Bezug zum Auftragsdatum des EDI-Partners möglich. Fehlt die Angabe, ist diese über die Belegverwaltung in <i>Okura</i> manuell nachzutragen (siehe Kapitel 5.3)

EDI-Fehlerprotokoll Positionsdaten

Spalte	Beschreibung
BelegNr	Belegnummer der Rechnung oder Gutschrift
Belegdatum	Belegdatum der Rechnung oder Gutschrift
Pos	Positionsnummer im Beleg
Artikelnummer	Artikelnummer des Artikels in der Artikelverwaltung
Bezeichnung	Bezeichnung des Artikels in der Artikelverwaltung
EAN	In der Artikelverwaltung wurde keine EAN zum fakturierten Artikel hinterlegt.

Der Export der Daten erfolgt nur, wenn die Konsistenzprüfung keine Fehler ergeben hat.

Im Rahmen mit der Beschriftung „Übertragung“ erscheint eine Fortschrittsanzeige der Datenübertragung.

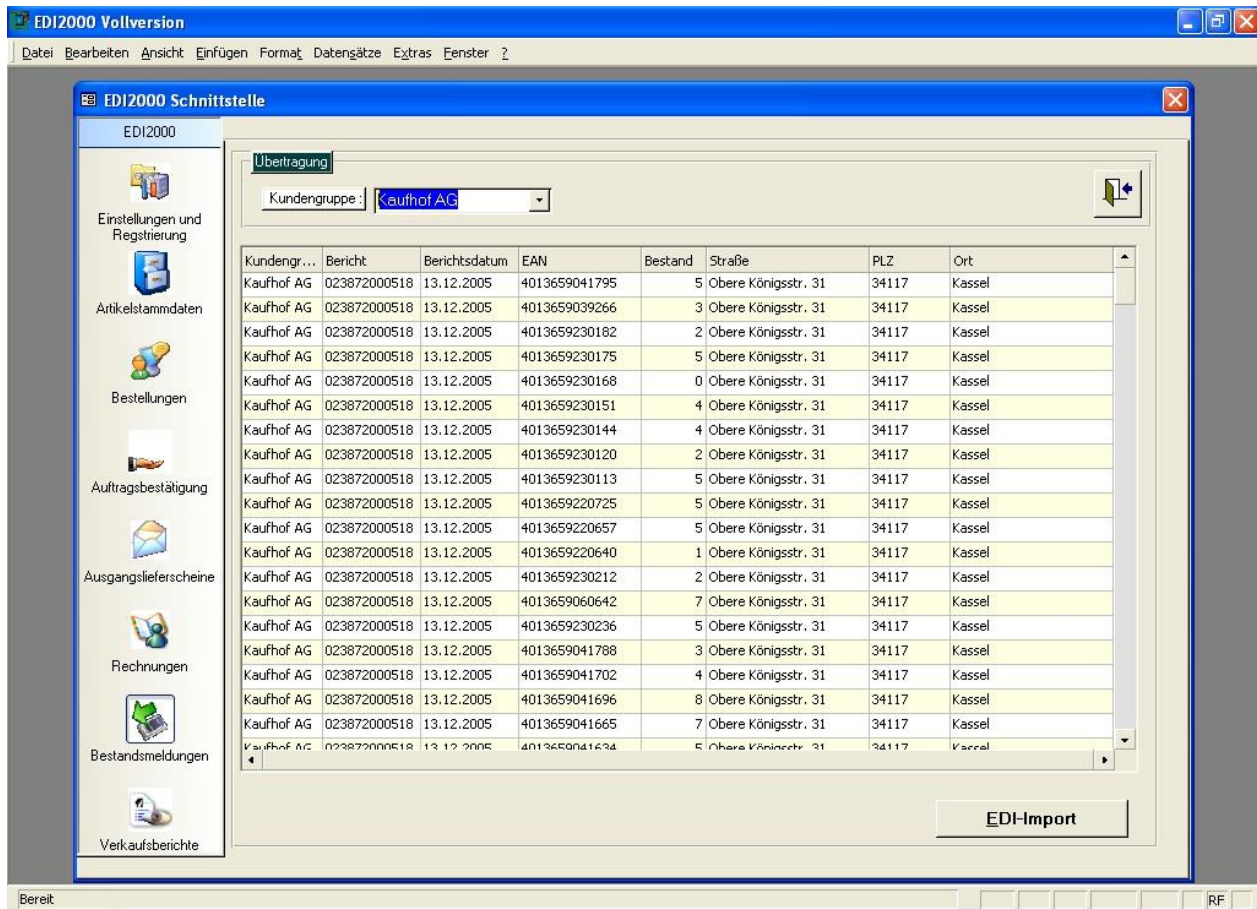
Im Textfeld mit der Bezeichnung „Datei“ wird der Name der erstellten EDI-Datei angezeigt.

Die tatsächliche Übertragung der Daten an den EDI-Partner erfolgt mit Ausführung der automatischen Nachrichtenprüfung.

6.7 Bestandsmeldungen

Mit Ausführung der automatischen Nachrichtenprüfung werden die eingehenden Bestandsmeldungen der EDI-Partner im Unterordner „UpdateIn“ des EDI-Pfades bereitgestellt.

In der Schnellstartleiste werden unter Auswahl der Option „Bestandsmeldungen“ die neu eingegangenen Bestandsmeldungen der EDI-Partner aufgelistet.



The screenshot shows the 'EDI2000 Schnittstelle' window. On the left is a navigation pane with icons for 'Einstellungen und Registrierung', 'Artikelstammdaten', 'Bestellungen', 'Auftragsbestätigung', 'Ausgangslieferscheine', 'Rechnungen', 'Bestandsmeldungen', and 'Verkaufsberichte'. The 'Bestandsmeldungen' icon is selected. The main area shows a table with columns: Kundengr..., Bericht, Berichtsdatum, EAN, Bestand, Straße, PLZ, Ort. The 'Kundengruppe' dropdown is set to 'Kaufhof AG'. Below the table is an 'EDI-Import' button.

Kundengr...	Bericht	Berichtsdatum	EAN	Bestand	Straße	PLZ	Ort
Kaufhof AG	023872000518	13.12.2005	4013659041795	5	Obere Königsstr. 31	34117	Kassel
Kaufhof AG	023872000518	13.12.2005	4013659039266	3	Obere Königsstr. 31	34117	Kassel
Kaufhof AG	023872000518	13.12.2005	4013659230182	2	Obere Königsstr. 31	34117	Kassel
Kaufhof AG	023872000518	13.12.2005	4013659230175	5	Obere Königsstr. 31	34117	Kassel
Kaufhof AG	023872000518	13.12.2005	4013659230168	0	Obere Königsstr. 31	34117	Kassel
Kaufhof AG	023872000518	13.12.2005	4013659230151	4	Obere Königsstr. 31	34117	Kassel
Kaufhof AG	023872000518	13.12.2005	4013659230144	4	Obere Königsstr. 31	34117	Kassel
Kaufhof AG	023872000518	13.12.2005	4013659230120	2	Obere Königsstr. 31	34117	Kassel
Kaufhof AG	023872000518	13.12.2005	4013659230113	5	Obere Königsstr. 31	34117	Kassel
Kaufhof AG	023872000518	13.12.2005	4013659220725	5	Obere Königsstr. 31	34117	Kassel
Kaufhof AG	023872000518	13.12.2005	4013659220657	5	Obere Königsstr. 31	34117	Kassel
Kaufhof AG	023872000518	13.12.2005	4013659220640	1	Obere Königsstr. 31	34117	Kassel
Kaufhof AG	023872000518	13.12.2005	4013659230212	2	Obere Königsstr. 31	34117	Kassel
Kaufhof AG	023872000518	13.12.2005	4013659060642	7	Obere Königsstr. 31	34117	Kassel
Kaufhof AG	023872000518	13.12.2005	4013659230236	5	Obere Königsstr. 31	34117	Kassel
Kaufhof AG	023872000518	13.12.2005	4013659041788	3	Obere Königsstr. 31	34117	Kassel
Kaufhof AG	023872000518	13.12.2005	4013659041702	4	Obere Königsstr. 31	34117	Kassel
Kaufhof AG	023872000518	13.12.2005	4013659041696	8	Obere Königsstr. 31	34117	Kassel
Kaufhof AG	023872000518	13.12.2005	4013659041665	7	Obere Königsstr. 31	34117	Kassel
Kaufhof AG	023872000518	13.12.2005	4013659041634	5	Obere Königsstr. 31	34117	Kassel

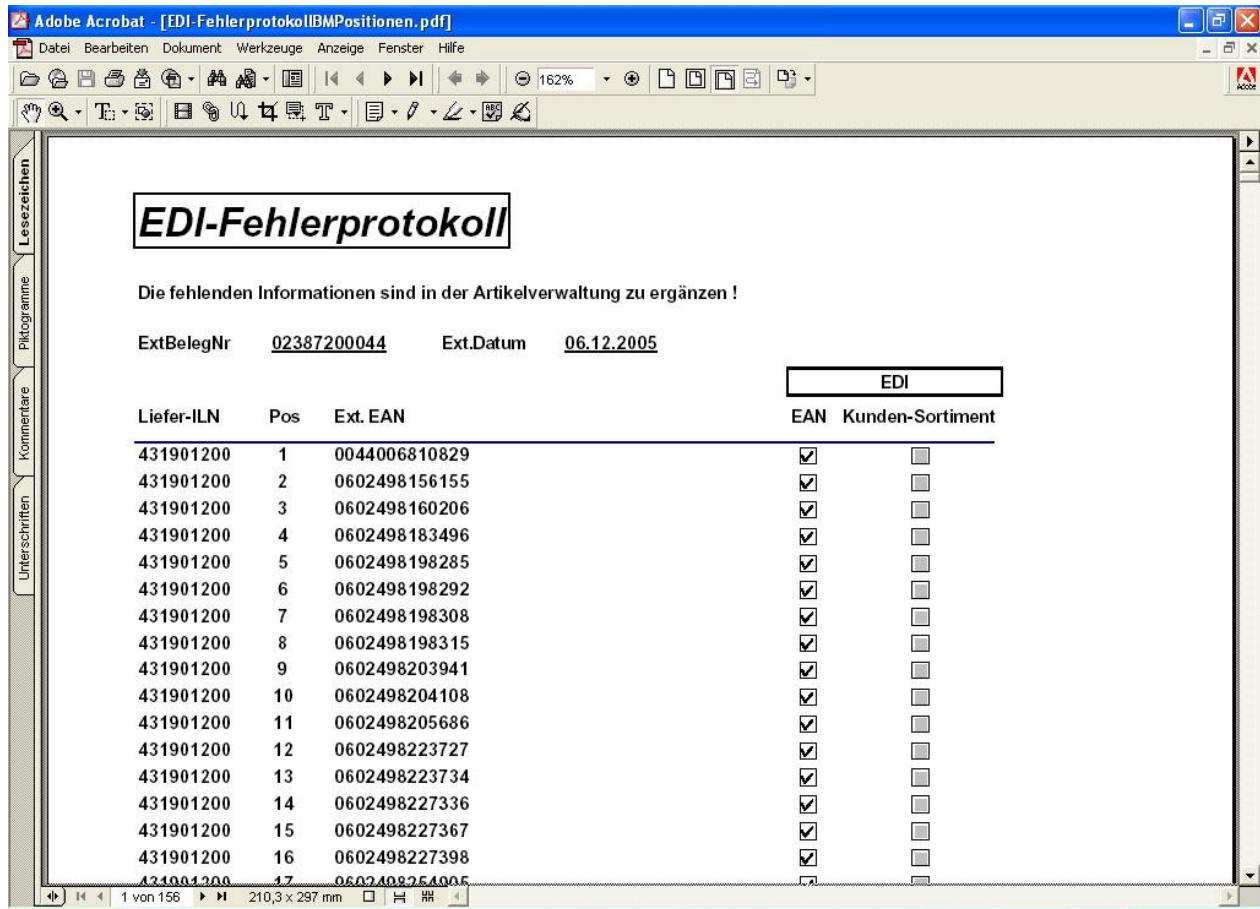
Die Listenanzeige der Bestandsmeldungen in der Tabelle des EDI-Formulars bezieht sich immer auf den gewählten EDI-Partner im Listenfeld „Kundengruppe“.

Treffen Sie im Listenfeld die gewünschte Auswahl um die aktuellen Bestandsmeldungen eines anderen EDI-Partners anzuzeigen.

Nach Auswahl der Schaltfläche {EDI-Import} erscheint ein Sicherheitsdialog, ob die Daten importiert werden soll.

Das Programm führt nach der Bestätigung eine Konsistenzprüfung der empfangenen Daten durch.

Mögliche Fehlerprotokolle werden auf den in der Option „Einstellungen“ gewählten Druckertreiber ausgegeben.



EDI-Fehlerprotokoll

Die fehlenden Informationen sind in der Artikelverwaltung zu ergänzen !

Ext.BelegNr 02387200044 Ext.Datum 06.12.2005

Liefer-ILN	Pos	Ext. EAN	EDI	
			EAN	Kunden-Sortiment
431901200	1	0044006810829	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
431901200	2	0602498156155	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
431901200	3	0602498160206	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
431901200	4	0602498183496	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
431901200	5	0602498198285	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
431901200	6	0602498198292	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
431901200	7	0602498198308	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
431901200	8	0602498198315	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
431901200	9	0602498203941	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
431901200	10	0602498204108	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
431901200	11	0602498205686	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
431901200	12	0602498223727	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
431901200	13	0602498223734	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
431901200	14	0602498227336	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
431901200	15	0602498227367	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
431901200	16	0602498227398	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
431901200	17	0602498254005	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Der Import der Bestandsmeldungen ist auch dann möglich, wenn die Konsistenzprüfung der Artikeldaten ein Fehlerprotokoll zurückliefert hat.

In diesem Fall muss der Import der Daten über die Sicherheitsabfrage „Soll der Import trotzdem ausgeführt werden?“ bestätigt werden.

Nach der Bestätigung erscheint im Rahmen mit der Beschriftung „Übertragung“ eine Fortschrittsanzeige der Datenübertragung.

	<h1>EDI</h1> <h2>Handbuch</h2>	Seite: 47 -
		Version: 3.2
		Datum: 16.07.2016
		Dokument: Okura EDI.doc

EDI-Fehlerprotokoll Kopfdaten

Spalte	Beschreibung
Bericht	Referenznummer des EDI-Partners für den übertragenen Bericht
Datum	Berichtsdatum
EXT Liefer-ILN	Die in der Bestandsmeldung angegebene ILN des Warenempfängers
Liefer-ILNNr	Die in der Bestandsmeldung angegebene ILN des Warenempfängers existiert nicht in der Adressverwaltung
Rechnungs-ILNNr	Die ILN des Rechnungsempfängers existiert nicht in der Adressverwaltung

EDI-Fehlerprotokoll Positionsdaten

Spalte	Beschreibung
ExtBelegNr	Nummer des Kundenauftrags
ExtDatum	Belegdatum des Kundenauftrags
Liefer-ILNNr	Anzeige ILN des Warenempfängers aus Datenübertragung
Pos	Positionsnummer in der Datenübertragung
Ext. EAN	EAN-Code aus der Datenübertragung
EAN	Der vom EDI-Partner übertragene EAN-Code existiert nicht in der Artikelverwaltung
Kunden-Sortiment	Der Artikel ist dem EDI-Sortiment des Kunden nicht zugeordnet

6.8 Verkaufsmeldungen

Mit Ausführung der automatischen Nachrichtenprüfung werden die eingehenden Verkaufsberichte der EDI-Partner im Unterordner „UpdateIn“ des EDI-Pfades bereitgestellt.

Werden die EDI-Verkaufsmeldungen über einen Email Client abgerufen, müssen die Dateien vom Benutzer in den „UpdateIn“ kopiert werden

In der Schnellstartleiste werden unter Auswahl der Option „Verkaufsberichte“ die eingegangenen Verkaufsberichte der EDI-Partner aufgelistet.



EDI Handbuch

Seite: 48 -

Version: 3.2

Datum: 16.07.2016

Dokument:
Okura EDI.doc

Kundengr...	Bericht	Berichtsdatum	EAN	Menge	Verkaufspreis	Straße	PLZ	Ort
Kaufhof AG	00612004800	10.12.2005	4013659002895	3	6,99	Obere Königsstr. 31	34117	Kass
Kaufhof AG	00612004800	10.12.2005	4013659033066	2	4,99	Obere Königsstr. 31	34117	Kass
Kaufhof AG	00612004800	10.12.2005	4013659033097	2	4,99	Obere Königsstr. 31	34117	Kass
Kaufhof AG	00612004800	10.12.2005	4013659033233	2	4,99	Obere Königsstr. 31	34117	Kass
Kaufhof AG	00612004800	10.12.2005	4013659035756	1	4,99	Obere Königsstr. 31	34117	Kass
Kaufhof AG	00612004800	10.12.2005	4013659040804	2	4,99	Obere Königsstr. 31	34117	Kass
Kaufhof AG	00612004800	10.12.2005	4013659040927	3	4,99	Obere Königsstr. 31	34117	Kass
Kaufhof AG	00612004800	10.12.2005	4013659041788	2	4,99	Obere Königsstr. 31	34117	Kass
Kaufhof AG	00612004800	10.12.2005	4013659060642	1	4,99	Obere Königsstr. 31	34117	Kass
Kaufhof AG	00612004800	10.12.2005	4013659230519	1	6,99	Obere Königsstr. 31	34117	Kass
Kaufhof AG	00612004800	10.12.2005	4014883007823	52	4,99	Obere Königsstr. 31	34117	Kass
Kaufhof AG	00612004800	10.12.2005	5397001017058	7	4,99	Obere Königsstr. 31	34117	Kass
Kaufhof AG	00612004800	10.12.2005	5397001017119	2	4,99	Obere Königsstr. 31	34117	Kass
Kaufhof AG	00612004800	10.12.2005	5397001017188	3	4,99	Obere Königsstr. 31	34117	Kass
Kaufhof AG	00612004801	10.12.2005	4013659038832	1	4,99	Obere Königsstr. 31	34117	Kass
Kaufhof AG	00612004801	10.12.2005	4013659337881	2	4,99	Obere Königsstr. 31	34117	Kass
Kaufhof AG	00612004801	10.12.2005	5397001017102	4	4,99	Obere Königsstr. 31	34117	Kass
Kaufhof AG	00612004802	10.12.2005	4013659003397	1	6,99	Obere Königsstr. 31	34117	Kass
Kaufhof AG	00612004802	10.12.2005	4013659033165	1	4,99	Obere Königsstr. 31	34117	Kass
Kaufhof AG	00612004802	10.12.2005	4013659033172	1	4,99	Obere Königsstr. 31	34117	Kass

Die Tabelleneinträge beziehen sich immer auf den gewählten EDI-Partner im Listenfeld „Kundengruppe“.

Treffen Sie im Listenfeld die gewünschte Auswahl um die aktuellen Verkaufsberichte eines anderen EDI-Partners anzuzeigen.


Im Unterschied zu den anderen EDI-Nachrichten lassen sich über das Listenfeld nur EDI-Partner wählen, für die offene (nicht importierte) Verkaufsmeldungen vorliegen.

Nach Betätigung der Schaltfläche {EDI-Import} werden die Verkaufsmeldungen eingelesen.

In **Okura®** werden die Verkaufsmeldungen ähnlich wie die Kundenbestellungen in Belegform verarbeitet.

Da die Verkaufsmeldungen von EDI-Partnern häufig zur Meldung verkaufter Ware aus einem Kommissionslager dient, finden sich die Belege in Startmenü von **Okura®** unter der Option „Kommissionen“ wieder.

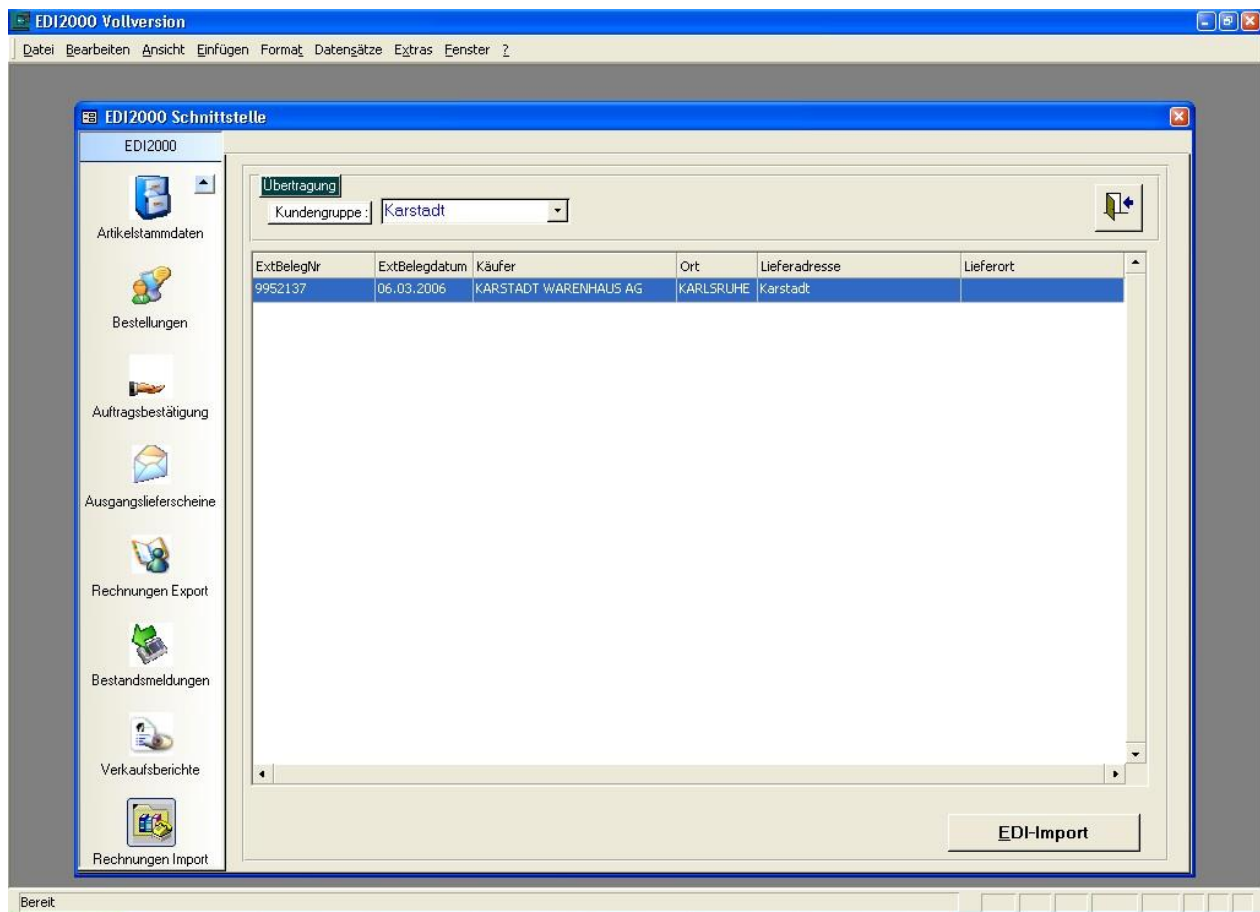
Eine Überprüfung ob eine Verkaufsmeldung bereits eingelesen wurde wird nicht ausgeführt.

	EDI Handbuch	Seite: 49 -
		Version: 3.2 Datum: 16.07.2016
		Dokument: Okura EDI.doc

+

6.9 Rechnungen Import

In der Schnellstartleiste werden unter der Option „Rechnungen Import“, die zu importierenden Ausgangsrechnungen und Gutschriften der EDI-Partner aufgelistet.

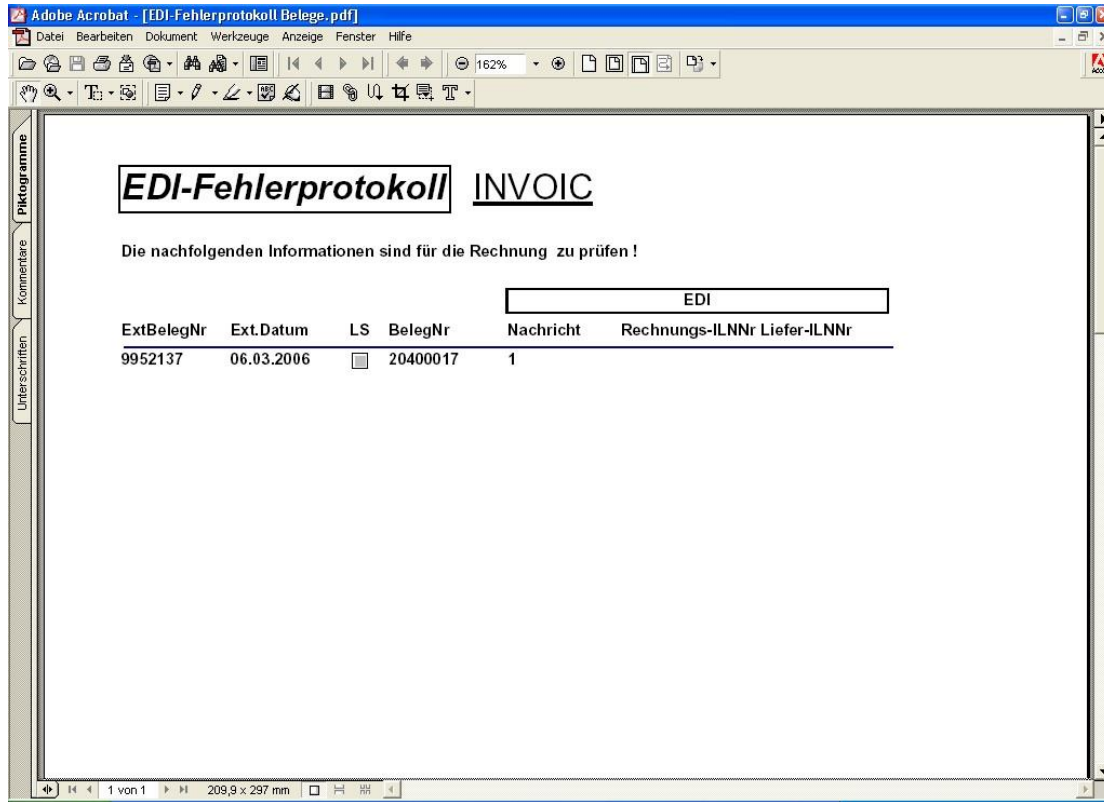


Die Listenanzeige der Rechnungen und Gutschriften in der Tabelle des EDI-Formulars beziehen sich immer auf den gewählten EDI-Partner im Listenfeld „Kundengruppe“.

Treffen Sie im Listenfeld die gewünschte Auswahl, um die Importrechnungen und - Gutschriften eines anderen EDI-Partners anzuzeigen.

Nach Auswahl der Schaltfläche {EDI-Import} führt das Programm zunächst eine Konsistenzprüfung der Datensätze durch.

Mögliche Fehlerprotokolle werden auf den in der Option „Einstellungen“ gewählten Druckertreiber ausgegeben.



EDI-Fehlerprotokoll Kopfdaten

Spalte	Beschreibung
ExtBelegNr	Vom EDI-Partner übertragene Referenz auf den Ursprungsbeleg (Lieferscheinnummer)
ExtBelegNr	Vom EDI-Partner übertragene Referenz auf das Belegdatum des Ursprungsbelegs (Lieferscheindatum)
LS	Das Kontrollkästchen ist aktiviert, wenn die vom EDI-Partner übergebene Referenz auf den Ursprungsbeleg (Lieferschein) nicht hergestellt werden kann.
BelegNr	Hier wird die Belegnummer der Ausgangsrechnung bzw. der Gutschrift angezeigt, wenn die ursprüngliche Nachricht bereits verarbeitet wurde. Im Feld „Nachricht“ erscheint dann die Nachrichtennummer des EDI-Partners.
Nachricht	Angabe der Nachrichtennummer des EDI-Partners
Rechnungs-ILNNr	Die ILN des Rechnungsempfängers existiert nicht in der Adressverwaltung
Liefer-ILNNr	Die in der Importmeldung angegebene ILN des Warenempfängers existiert nicht in der Adressverwaltung

	<h1>EDI</h1> <h2>Handbuch</h2>	Seite: 52 -
		Version: 3.2
		Datum: 16.07.2016
		Dokument: Okura EDI.doc

EDI-Fehlerprotokoll Positionsdaten

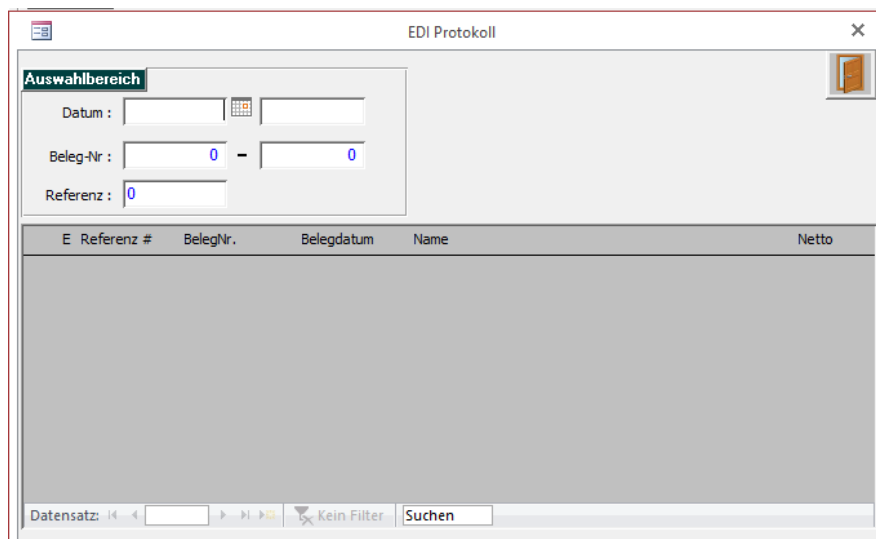
Spalte	Beschreibung
Pos	Positionsnummer in der Datenübertragung
ExtBelegNr	Vom EDI-Partner übertragene Referenz auf den Ursprungsbeleg (Lieferscheinnummer)
ExtDatum	Vom EDI-Partner übertragene Referenz auf das Belegdatum des Ursprungsbelegs (Lieferscheindatum)
Liefer-ILNNr	Anzeige ILN des Warenempfängers aus Datenübertragung
Ext. EAN	EAN-Code aus der Datenübertragung
EAN	Der vom EDI-Partner übertragene EAN-Code existiert nicht in der Artikelverwaltung

7. EDI-Protokoll

Das EDI-Protokoll ermöglicht Administratoren die Kontrolle der Datenkommunikation und die wiederholte Ausführung bereits übertragener Fakturierungsbelege.

Der EDI-Protokoll lässt sich in den Belegarten „Auftragsbestätigung“, „Ausgangslieferscheine“ und „Ausgangsrechnungen“ über die Sondertaste {F9} aufrufen.

Nach Betätigung der Funktionstaste erscheint das nachfolgend abgebildete Formular.



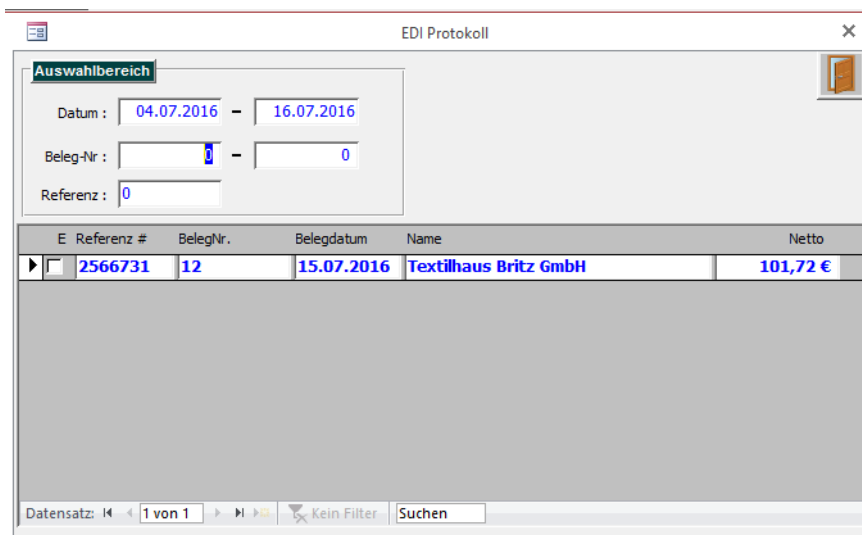
E	Referenz #	BelegNr.	Belegdatum	Name	Netto
---	------------	----------	------------	------	-------

Über den Rahmen mit der Beschriftung „Auswahlbereich“ wird eine Filterauswahl der EDI-Protokolleinträge ausgeführt.

Die Datenanzeige in der Tabelle erfolgt automatisch nach Eingabe in den Textfeldern des Auswahlbereiches.

Feldbeschreibungen Auswahlbereich

Feldbezeichnung	Beschreibung
Datum	Belegdatum von...bis
Beleg-Nr	Belegnummer von...bis
Referenz	Alle Belege die an die EDI-Partner übertragen werden, erhalten eine interne Referenznummer. Der EDI-Partner verwendet häufig diese Nummer, um Bezug auf eine erfolgte Datenübertragung zu nehmen.



The screenshot shows the 'EDI Protokoll' window with the following details:

- Auswahlbereich:**
 - Datum: 04.07.2016 - 16.07.2016
 - Beleg-Nr: 0 - 0
 - Referenz: 0
- Table:**

E	Referenz #	BelegNr.	Belegdatum	Name	Netto
<input type="checkbox"/>	2566731	12	15.07.2016	Textilhaus Britz GmbH	101,72 €
- Footer:** Datensatz: 1 von 1 | Kein Filter | Suchen

Feldbeschreibungen Tabelle

Feldbezeichnung	Beschreibung
E	Erledigungskennzeichen für den Beleg
Referenz #	Anzeige der Referenznummer aus einer Datenübertragung
Belegnummer	Belegnummer
Belegdatum	Belegdatum
Name	Name des EDI-Partners
Netto	Nettobetrag des Beleg

Das Erledigungskennzeichen kann in der Tabelle editiert werden, um eine erneute Übertragung von Belegen zu ermöglichen.

Es ist ebenfalls möglich, Belege durch Setzen des Erledigungskennzeichens von der Übertragung auszuschließen.

8. Okura Verwaltung

Nach einer Installation von **Okura®** ist das Programm auf die Verwendung der Access Backend-Datenbank „Faktura_data.mdb“ voreingestellt.

Über das Verwaltungstool **Okura Admin®** werden wichtige Parameter für den **Arbeitsplatz** festgelegt.

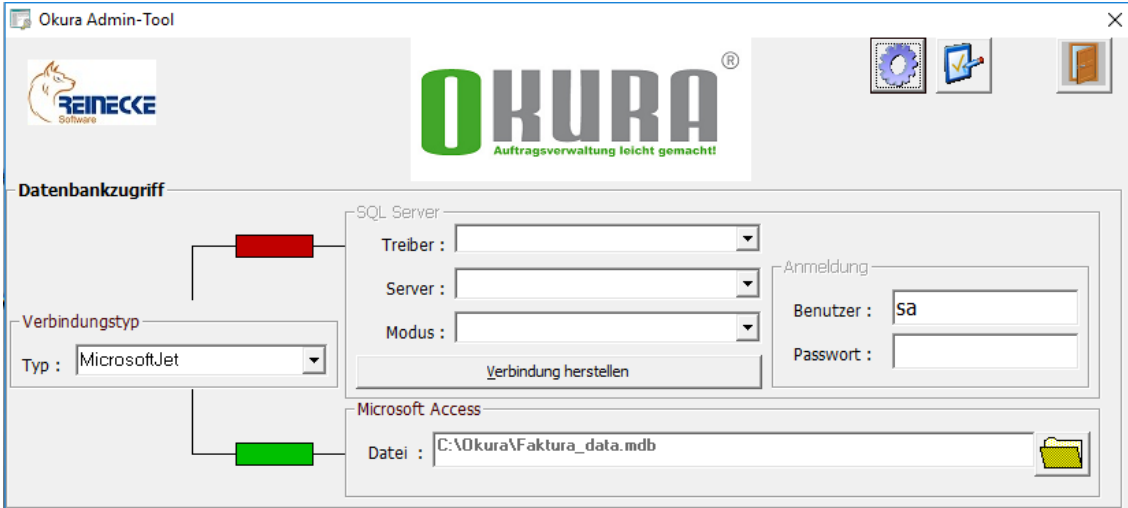
Das Verwaltungstool erfüllt die folgenden wichtigen Funktionen:

- Auswahl des Verbindungstyps („MicrosoftJet“ oder „SQLServer“)
- Erstellung von Desktopverknüpfungen zur Bearbeitung der Accessdatenbanken
- Festlegung einer automatischen Mandantenauswahl
- Festlegung von Parametern zur Steuerung des Kassenprogramms **Okura Kasse®**

Wählen Sie über das Startmenü des Betriebssystems den Eintrag „Okura“.

Wählen Sie in der Programmgruppe den Eintrag zum Aufruf des Verwaltungstools „Okura Admin“.

Nach Aufruf des Programms erscheint das nachfolgend abgebildete Formular.



Über das Listenfeld „Typ“ im Rahmen mit der Beschriftung „Verbindung“ wird der Verbindungstyp festgelegt.

Je nach Auswahl des Verbindungstyps werden die Rahmen mit der Beschriftung „SQL Server“ bzw. „Microsoft Access“ aktiviert.

Zusätzlich verdeutlicht die Einfärbung der Quadrate auf den Verbindungslinien („Grün“ bzw. „Rot“) die aktive Verbindung.

Die vorgenommenen Änderungen werden nach dem Schließen des Formulars für den Arbeitsplatz gespeichert.

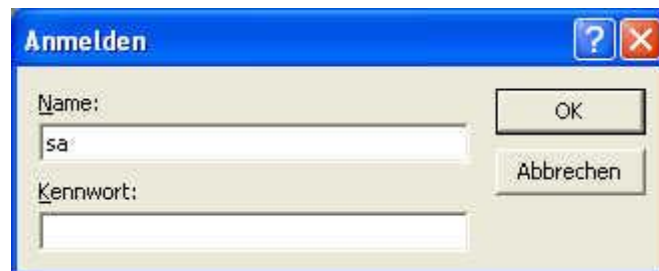
8.1 Desktopverknüpfungen erstellen

Um Änderungen an Formularen, Tabellen oder Berichten vornehmen zu können, sollten Sie eine Desktopverknüpfung für die Datenbank der Anwendung erstellen.

Über die Schaltfläche {Desktopverknüpfungen erstellen} am linken oberen Rand des Formulars werden am Arbeitsplatz Desktopverknüpfungen für alle Access Anwendungsdatenbanken erstellt.

Verknüpfung	Datenbankname	Beschreibung
Okura BackEnd	Faktura_data.mdb	Backend-Datenbank bei Verwendung des Verbindungstyps „MicrosoftJet“
Okura Berichtsdatenbank	Faktura_Reports.mdb	Berichtsdatenbank der <i>Okura</i> im Anwendungsverzeichnis des Benutzers
Okura Frontend	Faktura.mdb	Frontend-Datenbank Faktura.mdb mit Berichten, Formularen und Abfragen

Bei Aufruf einer Datenbank über die Desktopverknüpfung erscheint dann der Dialog zur Anmeldung an die Arbeitsgruppe „Gesichert.mdw“.



Die Datenbank wird nur nach Eingabe zulässiger Konteninformationen geöffnet. Im Auslieferungszustand existiert der Benutzer „sa“ (Systemadministrator) ohne Kennwort.


Nach Betätigung der Schaltfläche {OK} wird die Datenbank in der Access Umgebung geöffnet.

8.3 SQL Server

Im Rahmen mit der Beschriftung „SQL Server“ kann die Verbindung zu einem Microsoft SQL Server geprüft werden.

Die Eingabe der Verbindungsparameter ist nur möglich, wenn im Listenfeld Verbindungstyp auch der Eintrag „SQL Server“ gewählt wurde.

Für den SQL Server kann über das Listenfeld „Treiber“ eine Auswahl der am Arbeitsplatz verfügbaren Treiber abgerufen werden.

	<h1>EDI</h1> <h1>Handbuch</h1>	Seite: 57 -
		Version: 3.2
		Datum: 16.07.2016
		Dokument: Okura EDI.doc

Standardmäßig ist die Auswahl mit dem Treiber „SQL Server“ vorgelegt.

Dieser Treiber ist standardmäßig auf allen aktuellen Betriebssystemen von Windows verfügbar.

In Abhängigkeit von einer vorhandenen SQL Server Installation am Arbeitsplatz werden weitere Treiber angeboten, die in einen erweiterten Funktionsumfang anbieten.

Für die Ausführung von **Okura®** ist die Auswahl des Treibers „SQL Server“ ausreichend.

Das Listenfeld mit der Bezeichnung „Name“ enthält die Auswahl der SQL Server „(local)“ bzw. „local“, wenn der SQL Server auf dem lokalen Computer installiert wurde.

Befindet sich der Server entfernt in einer Netzwerkumgebung, muss im Listenfeld der Computername bzw. IP Adresse des Servers eingetragen werden.

Bei Verwendung der Express Edition ist zu beachten, dass der SQL Server in der Regel als benannte Instanz installiert wird.

Bitte beachten Sie dazu die Hinweise in der Dokumentation des SQL Servers

Für den Netzwerkzugriff sind die Protokolle in der Konfiguration des SQL Server zu aktivieren!

Das Listenfeld „Modus“ ermöglicht die Auswahl des Authentifizierungsmodus.

Die Auswahl der Windows Authentifizierung setzt die Existenz einer Domäne voraus, bei der die Benutzerkonten zentral verwaltet werden.

Die Anmeldung erfolgt am SQL Server über das Konto der Windows Anmeldung.

In **Okura Admin®** werden die Eingaben zur Benutzeranmeldung deaktiviert.

Bei der SQL Server Authentifizierung erfolgt die Anmeldung über Benutzer, die auf dem SQL Server verwaltet werden.

Die Anmeldung erfordert in diesem Fall einen Anmeldedialog.

Das Feld mit der Beschriftung „Benutzer“ ist mit dem Eintrag „sa“ (System Administrator) vorgelegt.

Tragen Sie im Feld „Passwort“ das Passwort des Benutzers „sa“ ein und klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche {Verbindung herstellen}.

Im Falle einer fehlerhaften Eingabe erscheint ein Dialogfenster mit dem Hinweis „Keine Verbindung zum Host möglich!“.



EDI Handbuch

Seite: 58 -
Version: 3.2
Datum: 16.07.2016
Dokument:
Okura EDI.doc

A

Adresse
 Klarschrift 11, 17
Allgemeines 4
Anschrift
 Käufer 13
 Lieferadresse 14
 Rechnung 13
Artikelstammdaten 31
Auftragsbestätigungen 35
Ausgangslieferscheine 39
Ausgangsrechnungen 41, 50

B

Belege
 Verarbeitung 19
Belegumwandlung 19
Berichtsdatenbank 57
Bestandsmeldungen 45
Bestellungen 33

D

Datentransfer 23
 automatisch 27
 manuell 29
Deinstallation
 Okura EDI 9

E

EDIFACT 4
EDI-Pfad 24
 Unterverzeichnisse 24
Email 29

F

FI.EXE 27

Filework.spt 25
Filterfunktion
 ILN Lieferadresse 18
fwmppa.fwp 25

G

Gutschriften 41, 50

I

ILN 4, 11
 Depot 14
 Käufer 12
 Lager 14
 Warenempfänger 14
Installation 4
 Laufzeitumgebung 5
 Okura EDI 5

K

Kommunikationsprotokoll 23, 29
Kundenbestellungen 19

L

Leistungsumfang 4

N

Nachrichtenarten 4
Nachrichtenprüfung 27
NVE 17

O

Okura EDI 22

P

Protokoll 53



EDI

Handbuch

Seite: **59** -

Version: 3.2

Datum: **16.07.2016**

Dokument:
Okura EDI.doc

S

Sonderzeichen 17
Steuernummer 11

T

Teilumwandlungen 20
Testdaten 16

U

Übertragungsprotokolle 23
Umlaute 17
Umsatzsteueridentifikationsnummer 11

V

Verkaufsmeldungen 47
Verwaltung 56